

Hausgemacht

by **WOBA** G

**RÜCKBLICK AUF 2024
UND VORSCHAU AUF 2025**

S. 4 & 5

STADTHAUS

S. 15

**AUSBLICK
VERANSTALTUNGEN 2025**

S. 19





Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch ins Jahr 2025 wünscht Ihnen
das Team der

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Mein zu Hause in Schwedt!

Schöne Weihnachten ...



*... und ein
glückliches
neues Jahr*

**DRUCKEREI
WIPOLD**

Aus dem Inhalt

GENOSSENSCHAFT



6	Rückblick auf 2024	4
	Vorschau auf 2025	5
	Bushaltestellen	6
	Beginn Heizperiode	7
	Personal	8
	Weihnachtsbeleuchtung.	9
	Unerwünschte Mitbewohner . . .10	
	Diebstahl von Pflanzen	11
	Balkone winterfest	12
	Ruhestörung	12
	Azubi gesucht	13
	Auslandspraktikum Malta	14

BAUGESCHEHEN

	Stadthaus	15
	Ausblick Baugeschehen 2025 . . .16	
	Sanierung Felchower Straße. . . .17	

MIET ME

	2-Raumwohnung	18
--	-------------------------	----

MITEINANDER

	Ausblick Veranstaltungen 2025 . . .19	
	KidsClub.	20
	Vorlesetag	21
	Nachruf	22
	Mitgliederkaffee	23



KOOPERATIONEN

	Stadt Schwedt/Oder	24
	Stadtsparkasse Schwedt.	26
	Seniorenverein WOBAG e.V.27	
	Stadtwerke Schwedt GmbH28	



31	MehrGenerationenHaus	29
	TSV Blau-Weiß 65 Schwedt e.V. . .30	
	Theater Stolperdraht e.V.	32
	Kita Schnatterenten.	33
	Uckermärkische Bühnen Schwedt 34	
	Verlagsbuchhandlung Ehm Welk .35	
	Stadtbibliothek Schwedt/Oder. . .36	

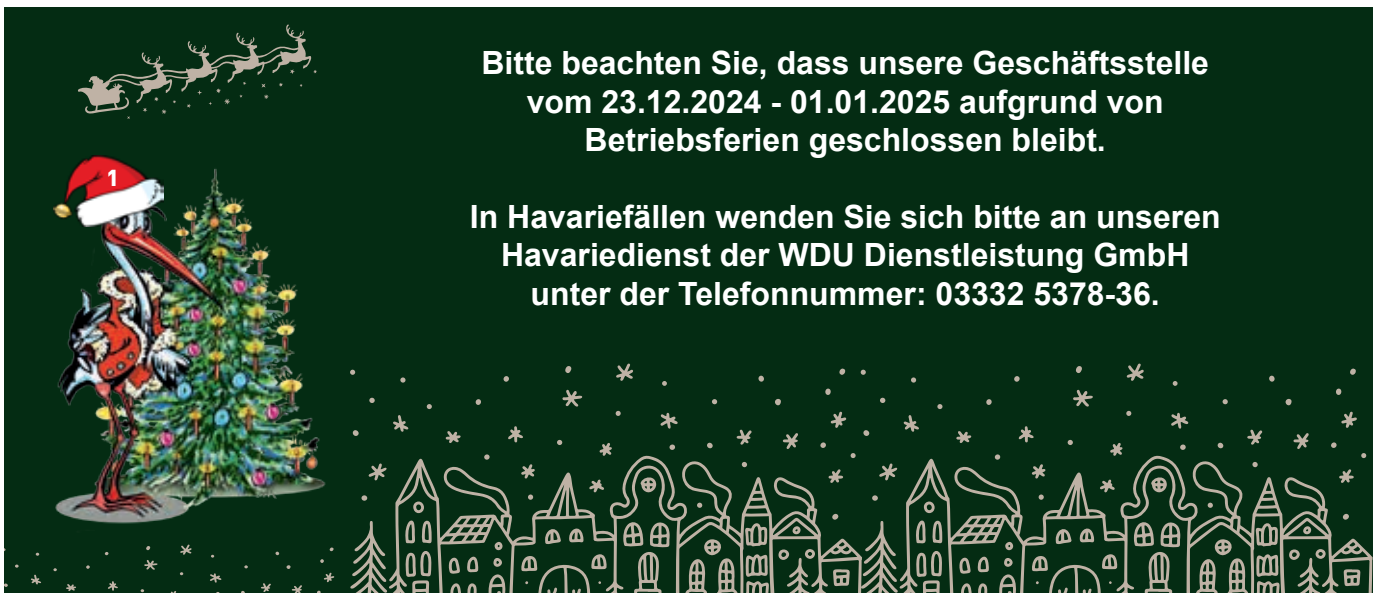
WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ÖFFNUNGSZEITEN . . .38

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden ausschließlich die männliche Sprachform verwendet. Diese ist im Sinne des generischen Maskulinums als geschlechtsneutral zu verstehen.

Liebe „Hausgemacht“-Leser,

mit dieser Ausgabe fand ein Wechsel in der Redaktion statt. Daher möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Stefanie Otto und ich bin seit Anfang Oktober Teil des Teams der WOBAG Schwedt eG. Ich freue mich darauf, die vielen „Hausgemacht“-Ausgaben für Sie, liebe Mitglieder und Mieter, vorzubereiten sowie auf die neuen und spannenden Aufgaben, die vor mir liegen. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe.

Ihre Hausgemacht-Redaktion



Bitte beachten Sie, dass unsere Geschäftsstelle vom 23.12.2024 - 01.01.2025 aufgrund von Betriebsferien geschlossen bleibt.

In Havariefällen wenden Sie sich bitte an unseren Havariedienst der WDU Dienstleistung GmbH unter der Telefonnummer: 03332 5378-36.

Trotz bewegter Zeiten erfolgreich

Das Jahr neigt sich seinem Ende entgegen, hinter der WOBAG liegen etliche Herausforderungen, die in den vergangenen zwölf Monaten zu meistern waren, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren mit hohen Bau- und Investitionskosten nach wie vor schwierig, auch wenn die Inflation leicht zurückgegangen war. „Hausgemacht“ sprach mit den Genossenschaftsvorständen Matthias Stammert und Alexander Prechtel, wie es gelang, das Schiff WOBAG sicher durch schwere See zu führen.

Herr Stammert, Herr Prechtel, worin lagen die größten Herausforderungen, vor denen die Genossenschaft im zurückliegenden Jahr stand?

Stammert: Es war in jeglicher Hinsicht ein sehr buntes Jahr. In unserem Genossenschaftsleben standen die Vertreterwahlen und die Wahlen zum neuen Aufsichtsrat an. Das sind wichtige Gremien für die Gestaltung unseres Genossenschaftslebens. Bei den Vertreterwahlen begann der Generationswechsel, es sind viele Jüngere nachgerückt. Und sie haben bereits erkennen lassen, dass sie sich mit einem starken Gestaltungswillen in die Genossenschaft einbringen werden. Das wird nicht unanstrengend werden, ist aber gut. So funktioniert gelebte Demokratie.

Prechtel: Und bei unseren Investitions-, Instandsetzungs- und Sanierungsprojekten ging es gut voran. Wir haben gerade die Grundsteinlegung für unser neues Stadthaus in den Kastanienhöfen erlebt, die Planungen für die Umgestaltung des R.-Koch-Kiezes gehen voran. Hier haben wir im Sommer ein Bürgerinformationsbüro eröffnet, um unsere Mieter im Koch-Kiez ständig auf dem Laufenden zu halten. Wir haben die Sanierung des Quartiers in der Berliner Straße 136 bis 186 abgeschlossen und das mit einem sehr gut besuchten Quartiersfest mit Freilichtkino gefeiert. Wir haben mit der Sanierung unseres Hochhauses in der Lindenallee 64 bis 70 begonnen. Es gab also viel zu tun. Und wir sind dabei gut vorangekommen.

Das bedeutet, Sie haben viel Geld in die Hand genommen.

Stammert: Das stimmt. Der Bau des Stadthauses in der Kastanienallee wird ca. 7 Millionen Euro kosten – allerdings über mehrere Jahre verteilt. Mit dem Einzug der ersten Mieter rechnen wir erst im übernächsten Jahr. Die Quartierssanierung in der Berliner Straße kostete ca. 10 Millionen Euro. Und für die verschiedensten Instandhaltungsmaßnahmen an unseren Gebäuden im gesamten Stadtgebiet haben wir etwa fünf Millionen Euro ausgegeben.



Prechtel: Aber hinter all dem steht unsere oberste Maxime, dass wir unsere Liquidität wahren. Wir bauen keine Luftschlösser, unsere Investitionen und Sanierungen sind seriös durchgeplant und finanziert. Uns kommt dabei natürlich zugute, dass wir als Genossenschaft keine Gewinne an irgendwelche Aktionäre oder Gesellschafter ausschütten müssen. Das, was wir an Geld einnehmen, können wir auch wieder in die Genossenschaft investieren.

Die WOBAG feierte in diesem Jahr ihr 65-jähriges Jubiläum. Das war doch bestimmt eine wichtige Wegmarke.

Stammert: Selbstverständlich. Wir haben das mit einem großen Sommerfest gefeiert. Wir gucken auf eine spannende Genossenschaftsgeschichte zurück, 65 Jahre, in denen wir für sicheres und bezahlbares Wohnen in Schwedt einstanden. Über sechs Jahrzehnte, in denen wir auch große Umbrüche meistern mussten. Ich erinnere nur an den Stadtumbau in den Nullerjahren, als der Leerstand grassierte und wir auf der einen Seite massiv abreißen mussten, und uns auf der anderen Seite für die Sanierung und deutliche Aufwertung des übrigen Bestandes entschieden haben. Das war ein wahrer Kraftakt, den wir gemeistert haben.



Leerstand von Wohnungen, wie er damals grassierte, ist also gegenwärtig kein Thema mehr für die WOBAG?

Stammert: Nein, wir haben ein sehr gutes Vermietungsergebnis. Unser Leerstand liegt stabil bei ca. zwei Prozent. Und das trotz des anhaltenden Bevölkerungsrückganges in Schwedt. Eine solche Zahl fällt uns aber auch nicht in den Schoß. Dahinter steckt viel Arbeit.

Wodurch schaffen Sie es, die Leerstandsquote derart stabil auf einem niedrigen Niveau zu halten?

Prechtel: Das ist ein ganzes Bündel von Maßnahmen. Wir legen viel Wert auf ein gutes Marketing. Wir haben einen guten Ruf in Schwedt, gerade wegen unserer sozialverträglichen Mieten. Ein guter Service für die Mieter ist uns wichtig. Und wir haben uns einen Wertekanon gegeben, den wir intern in der Verwaltung und auch im Umgang mit unseren Mietern leben. Das kommt offensichtlich gut an.

Um welche Werte handelt es sich?

Stammert: Wir haben uns eine wertfreie, klare und sachliche Kommunikation auf die Fahne geschrieben, wir arbeiten abteilungsübergreifend und lösungsorientiert zusammen, uns ist eine gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen untereinander immens wichtig. Wir achten auf Respekt und Freundlichkeit im Umgang untereinander in der Verwaltung und mit unseren Mietern. All das schafft die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg, wie er sich auch in unserer Leerstandsquote widerspiegelt.

Viel vor im kommenden Jahr

Der 65. Geburtstag mit einem großen Sommerfest, jede Menge Investitionen und Instandhaltungen, fortschreitende Planungen für das nächste Mega-Projekt, den Umbau des Robert-Koch-Kiezes – hinter der WOBAG liegt ein turbulentes Jahr 2024. Und im nächsten Jahr geht es spannend weiter, haben die WOBAG-Vorstände Matthias Stammert und Alexander Prechtl der „Hausgemacht“ verraten.



Ist der Terminkalender bei den Vorständen für das kommende Jahr schon rappellvoll?

Stammert: Nein, da ist noch Luft. Aber er füllt sich langsam. Wir haben im nächsten Jahr schließlich eine Menge vor. Beispielsweise richten wir im nächsten Jahr den Genossenschaftstag für alle Wohnungsbaugenossenschaften der Uckermark bei uns aus. Das geht immer reihum. Wir haben schon mit den Genossenschaften in Templin und in Prenzlau gefeiert. Diesmal sind wir dran. Wir werden unsere Genossenschaftsmitglieder im Mai zu einer großen Radtour einladen, wir wollen unser Mitgliederkaffee als regelmäßigen Treffpunkt wiederbeleben und es wird einen weiteren Genossenschaftstag zu Beginn der Adventszeit geben. Aber das ist ja noch ein Jahr hin. Zwischendurch geht es bei uns kräftig weiter mit den aktuellen Investitions- und Sanierungsprojekten.

Welche da wären?

Prechtl: Es geht mit dem Bau unseres Stadthauses in der Kastanienallee zügig weiter. Im Frühjahr soll der Rohbau stehen, dann geht es an den Innenausbau. Wir werden die Planungen für den Umbau des R.-Koch-Kiezes bis zur Baureife weiter vorantreiben, so dass 2026 gebaut werden kann. Im Übrigen werden wir zum Auftakt dieses Projektes mit unserem Kiez-Kino im September 2025 vor Ort sein. In der Berliner Straße hatten wir ein solches Kiez-Kino nach dem Abschluss der Sanierung auf die Beine gestellt. Diesmal wollen wir vorher die Gemeinschaft fördern und Kontakte herstellen, ehe es losgeht. Das ist gut für die Stimmung. Schließlich ist die Zeit der Bauarbeiten mit nicht unerheblichen Belastungen und Einschränkungen für die Mieter verbunden. Da gibt es vorab schon mal ein Event als Dankeschön für die Geduld und das Verständnis. Wir werden Fassadensanierungen im J.-Marchlewski-Ring 58-64 und in der Lindenallee 64-70 in Angriff nehmen. Den Giebel unseres Hochhauses in der Lindenallee wollen wir dabei mit einem schönen Wandbild schmücken. Das wird ein richtiger Hingucker, davon bin ich überzeugt.

Welche Aufgaben hat sich die Verwaltung in ihren Kalender geschrieben?

Stammert: Verwaltungsintern werden wir die Digitalisierung vorantreiben, was die Verwaltungsabläufe beschleunigen und vereinfachen wird. Das kommt letztendlich auch unseren Mietern zugute. Wir werden an unserem Klimapfad arbeiten, sprich an den Planungen, wie wir bis zum Jahr 2045 CO₂-neutral werden können. Wir wollen unsere Haustechnik digital vernetzen. Das wird unter anderem den Effekt haben, dass wir uns ständig einen Überblick über den Energieverbrauch verschaffen können. Und es geht natürlich draußen in den Wohnungen und Gebäuden weiter. Wir werden gemeinsam mit den Stadtwerken weitere Gebäude ans Glasfasernetz anschließen – bis in jede einzelne Wohnung hinein. In der Biesenbrower Straße 1 bis 7 und in der Ehm-Welk-Straße 43 bis 52 werden wir die Versorgungsstränge (Kalt- und Warmwasser) sanieren. In der Biesenbrower Straße werden wir zudem die Elektroanlage ertüchtigen und die Küchen von Gas- auf Elektroherde umstellen. In der Ehm-Welk-Straße 43 bis 52 geschieht diese kostenaufwendige Maßnahme in den Folgejahren. In der Bahnhofstraße 2 bis 8 werden die Treppenhäuser und Keller saniert. Und eventuell fangen wir auch noch in der J.-von-Liebig-Straße 11 bis 14 mit der Fassadensanierung an. Die Entscheidung dafür fällen wir im Frühsommer. Das hängt davon ab, wie gut wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln bei den anderen Bauprojekten wirtschaften können. Wie Sie sehen, haben wir uns viel vorgenommen für das kommende Jahr. Nun kommt aber erst einmal die Weihnachtszeit. Auch für uns eine gute Gelegenheit, mal durchzuatmen und zur Ruhe zu kommen.

Prechtl: Genau. Und wir möchten die Gelegenheit an dieser Stelle nutzen, all unseren Mitgliedern, Geschäftspartnern und Freunden ein besinnliches, friedliches und schönes Weihnachtsfest und eine schöne Adventszeit zu wünschen. Mit Zeit für die Familie, für Freunde und Muße, in Ruhe auf das Jahr 2024 zurückzublicken.

Bushaltestellen

Wer sich in den letzten Monaten bei Spaziergängen oder Autofahrten durch Schwedt mal ein bisschen umgeschaut hat, dem sind sie sicher schon aufgefallen: Viele der Schwedter Bushaltestellen werden aktuell neugestaltet, aber nicht einfach mit Werbung, sondern mit Bildern, die das Stadtbild aufbessern. Auch die Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG hat sich an diesem Projekt, das von der Stadtverwaltung Schwedt ins Leben gerufen wurde, beteiligt und gleich vier Bushaltestellen verschönert.

Die Haltestelle „Auguststraße“ befindet sich direkt neben dem Robert-Koch-Kiez. Hier wurde ein Portrait von Robert Koch, dem deutschen Mediziner, Mikrobiologen und Hygieniker des 19. Jahrhunderts, angebracht. Robert Koch erhielt 1905 den Nobelpreis für Medizin und hat nun einen neuen Platz in Schwedt, an dem er und seine Arbeit gewürdigt werden.



In der Karl-Marx-Straße wurde die Haltestelle „Bahnhofstraße“ in eine bunte Naturoase verwandelt, die an den Sommer erinnert. Da sich die Haltestelle direkt vor den WOBAG-Objekten der Kranichsiedlung befindet, durfte ein Kranich, der sich in die Luft begibt, nicht fehlen.



Für die Haltestelle „Felchower Straße“ hat sich die Genossenschaft etwas ausgefalleneres ausgedacht: die Haltestelle sieht aus, wie ein Wohnzimmer, das zum Verweilen einlädt. Wenn man auf den Haltestellenstühlen Platz nimmt, wirkt es, als ob man direkt auf der gemütlichen Couch sitzt. Denn das ist, wofür die Wohnungsbaugenossenschaft steht, nicht nur für Wohnungen, sondern für ein Zuhause.



Auch in der Haltestelle „Straße am Waldrand“ wurde es bunt. Zu erkennen ist der Wandel, den die Stadt Schwedt in den letzten Jahren und Jahrzehnten durchlebt hat. Während links noch Schwedt in der Aufbauphase zu sehen ist, als die WOBAG noch die AWG Friedenswacht war, erkennt man auf der rechten Seite einen der größten heutigen Vorteile, die das Leben in Schwedt bietet: die Nähe zur Natur.



Thermostatventile

Allgemeine Hinweise zum Heizen in Mietwohnungen

Die in der WOBAG befindlichen Heizungsanlagen sind für eine Raumtemperatur von 20 °C ausgelegt. Es sollte demnach unseren Mietern möglich sein, diese Temperatur in jedem beheizten Raum zu erreichen. Eine gleichmäßige Beheizung durch einmaliges Einstellen des Thermostatkopfes ist hierbei zu bevorzugen.

Manuelle Heizkörperthermostate

Mithilfe eines Thermostatventils ist es möglich, eine gewünschte Raumtemperatur manuell einzustellen – Stufe 5 stellt hierbei die höchste zu erzielende Raumtemperatur dar. Das selbstständige Regelverhalten des Ventils ist außer Kraft gesetzt. Stufe 3 entspricht ca. 20 °C und Stufe 0 bedeutet, dass der Zulauf zum Heizkörper geschlossen ist.

Der Thermostatkopf ist somit ein Fühlerelement welches in der Lage ist, die Temperatur in dem gewählten Bereich zu regeln und auf Abweichungen von +/- 2 Grad zu reagieren. Im Inneren des Thermostatkopfes befindet sich ein Fühler-element mit einer Ausdehnungsmasse oder einer Flüssigkeit, welche sich bei Wärme ausdehnt und bei Kälte zusammenzieht. Durch das Ausdehnen der Masse im Inneren des Fühler-elementes wird ein Übertragungsstift bewegt, welcher das Ventil öffnet oder schließt.

Somit wird in Abhängigkeit der Raumtemperatur bei Ventilstellung 3 beispielsweise der Zulauf zum Heizkörper automatisch geöffnet, bis ca. 20 °C erreicht sind und dann der Zulauf automatisch geschlossen, bis die Temperatur wieder absinkt.

Digitales Thermostat

Die Funktionsweise eines digitalen Thermostates entspricht prinzipiell der eines manuellen Thermostates. Lediglich die

Anzeige ist digital, die Übertragung auf das Ventil erfolgt mittels Elektromotors, die Steuerung per Elektronik und es besteht die Möglichkeit, das Thermostat zu programmieren. Moderne digitale Thermostate lassen sich darüber hinaus in Smarthome-Systeme einbinden und per App raumweise regeln.

Auch unsere Mieter dürfen grundsätzlich selbst Thermostate austauschen, um zum Beispiel mit programmierbaren Modellen an Komfort zu gewinnen. Sie müssen aber die alten Thermostate aufbewahren und bei Auszug den Originalzustand wieder herstellen. Die Anschlussgewinde der Heizkörperventile sind hierbei zu beachten (in der Regel werden dafür Adapter von den Herstellern angeboten). Ein Eingriff an das Heizkörperventil ist unzulässig!

Für Nachfragen zu dieser Problematik steht Ihnen Herr Büsching aus unserer Bauabteilung zur Verfügung. ☎ 03332 5378-42 | ✉ thomas_buesching@wobag-schwedt.de



Personal

RUHESTAND



RAINER MIRAU

Tätigkeit: Handwerker
Austritt nach 42 Jahren

RUHESTAND



MICHAEL MOLLENHAUER

Tätigkeit: Handwerker
Austritt nach 28 Jahren

ALTERSTEILZEIT



ANEMONE JUSCHKEIT

Tätigkeit: Mitarbeiterin
Rechnungswesen
Austritt nach 8 Jahren

JOBWECHSEL



JULIANE EISENBLÄTTER

Tätigkeit: Mitarbeiterin
Öffentlichkeitsarbeit
Austritt nach 12 Jahren

NEUEINSTELLUNG



STEFANIE OTTO

Eingestellt als:
Mitarbeiterin
Kommunikation/
Marketing

NEUEINSTELLUNG



STEFFEN NACKE

Eingestellt als: Hauswart
Arbeitsgebiet: Hans-Beimler-Straße,
Friedrich-Wolf-Ring

NEUEINSTELLUNG



RAY LEPELT

Eingestellt als: Hauswart
Arbeitsgebiet: Stadtgebiet Schwedt/
Oder. Dort, wo er gebraucht wird.

ABTEILUNGSWECHSEL



THOMAS KNOBBE

vom Hauswart zum Handwerker

Der Vorstand und der Kollegenkreis der WOBAG wünschen

- den Ruheständlern von Herzen alles erdenklich Gute und eine entspannte, erholsame Zeit!
- den Neuankömmlingen einen guten und motivierten Start und sagen „Herzlich Willkommen in unserer Genossenschaft“.
- den Job- und Abteilungswechslern alles Gute in den neuen Aufgabenbereichen.

Elektrische Geräte und Weihnachtsbeleuchtung

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende und die besinnliche Vorweihnachtszeit beginnt. Wir wollen, dass Sie gemütliche, entspannte und sichere Feiertage verbringen. Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) stellt auf seiner Internetseite, genau für diese Zeit, wichtige Hinweise zur Verfügung, die helfen können Brände zu vermeiden. Wir haben die aus unserer Sicht wichtigsten für Sie zusammengefasst.

- Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen! Lassen Sie vor allem Kinder oder Tiere nicht mit offener Flamme allein.
- Auch, wenn man sie häufiger als sonst verwendet und griffbereit haben möchte: Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem kindersicheren Platz auf.
- Stellen Sie Kerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen (Geschenkpapier, Vorhänge/Gardinen) auf. Auch beim Lüften sollte der Standort der Kerzen sicher sein.
- Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung.
- Wir empfehlen auf echte Kerzen am Weihnachtsbaum zu verzichten.
- Löschen Sie Kerzen an Adventskränzen rechtzeitig, bevor sie heruntergebrannt sind: Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und wird zur Brandgefahr.
- Wenn Sie echte Kerzen entzünden, stellen Sie ein entsprechendes Löschmittel (Wassereimer, Feuerlöscher, Feuerlöschspray) bereit.
- Wenn es brennt, versuchen Sie nur dann die Flammen zu löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Ansonsten schließen Sie möglichst die Tür zum Brandraum, verlassen (mit Ihrer Familie) die Wohnung und alarmieren die Feuerwehr mit dem Notruf 112.



Auch bei der Verwendung von elektrischer Weihnachtsbeleuchtung (z. B. Lichterketten, Schwibbögen etc.) gibt es einiges zu berücksichtigen. Elektrische Lichterketten müssen ein CE-Kennzeichen tragen und sollten den VDE-Bestimmungen entsprechen. Vor der Benutzung sollten Sie prüfen, ob Kabel und Stecker Beschädigungen aufweisen. Insbesondere die beim günstigen Online-Händler aus Fernost bestellten Artikel, sollten vor ihrer Verwendung genau betrachtet werden. Bitte achten Sie darauf, dass Steckdosen nicht überlastet werden, z.B. wenn durch Steckdosenverteiler mehrere Geräte gleichzeitig betrieben werden.

Was für elektrische Weihnachtsbeleuchtung gilt, gilt natürlich auch für alle anderen elektrischen Geräte (z. B. Wasserkocher, Ladegeräte, Toaster etc.), sie alle müssen ein CE-Kennzeichen tragen. Die allgemeine Empfehlung lautet, elektrische Geräte, die nicht im Gebrauch sind, sollten aus der Steckdose gezogen werden. Vor Urlaubsantritt sollte man schauen, welche Geräte zwingend am Strom angeschlossen sein müssen, alle anderen Geräte sollte man stromlos machen.



*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start ins neue Jahr.*



Unerwünschte Mitbewohner

Ungeziefer ist leider nicht mehr nur Thema in Wohnsiedlungen in Großstädten, auch bei der Schwedter WOBAG tauchen solche Fälle manchmal auf, in denen die unerwünschten Mitbewohner den Mietern das Leben zur Hölle machen.

„Es häufen sich bei uns die Fälle, in denen sich die Mieter verzweifelt an uns wenden und um Hilfe bitten“, berichtet Denny Bäsler von der WOBAG. „In vielen Fällen haben sie schon lange versucht, der Lage selbst Herr zu werden, mit einschlägigen Bekämpfungsmitteln, die es in Baumärkten gibt. Sie kommen erst zu uns, wenn der Leidensdruck zu groß ist. Das ist aber keine gute Idee. Denn die Mittel wirken oft nicht zuverlässig und führen nur zu einem Verdrängungsdruck. Dann ist die eine Partei die Schädlinge los, dafür haben die Nachbarn dann damit zu tun“, fügt er hinzu. „Man sollte sich gleich bei uns melden. Wir sorgen für professionelle Schädlingsbekämpfung“, versichert er.

Genauer gesagt sorgt Jörg Jetzke dafür. Der Geschäftsführer der Schwedter Glas- und Gebäudereinigungs GmbH ist ausgebildeter Schädlingsbekämpfer und steht bei der WOBAG für seine Kammerjägerdienste unter Vertrag. „Ich habe alle Scheine, die man dafür braucht“, sagt er. Und wenn er anrückt, dann ist wirksame Hilfe nicht mehr weit. „Es kann aber bis zu mehreren Wochen dauern, bis man die Schädlinge los wird. Das hängt auch davon ab, wie lange man schon damit zu kämpfen hat und wie weit die Populationen sich ausgebreitet haben. Ich habe Fälle erlebt, bei denen die Betroffenen schon überall Bissspuren von den Bettwanzen hatten und die Tiere über die Wände krabbelten, weil die Bettkästen bereits komplett voll mit ihnen waren. Wenn es schon so weit ist, dauert es natürlich einige Zeit, ehe die Bekämpfung wirkt“, erklärt der Experte.

Die Köder, die er auslegt, sind modern: hochwirksam gegen Schädlinge, aber ungefährlich für Haustiere. „Manche sind mit für Haustiere unangenehmen Bitterstoffen versetzt, so dass diese sie verschmähen. Andere hemmen das Wachstum der Insekten, so dass diese sich nicht fortpflanzen können und sterben. Wieder andere sind Fraßgifte, die von den Insekten mit ins Nest genommen und weiter verfüttert werden“, erläutert Jörg Jetzke. Solche Gifte werden beispielsweise gegen Pharaoameisen eingesetzt. Einfach nur die Arbeiterinnen mit Insektiziden zu töten würde nichts bringen, weil die Königinnen unermüdlich für Nachwuchs sorgen. Mit den Fraßgiften werden auch die Königinnen erwischt.

Er wisse, dass das Thema schambehaftet ist und die Leute sich deshalb oft erst spät melden, ergänzt Jetzke.

„Wir kriegen von den Leuten regelmäßig zu hören, dass sie ihre Wohnungen sauber halten und gar nicht wüssten, woher dieser Befall jetzt kommt.“

Dabei hat es in den allermeisten Fällen nichts mit mangelnder Hygiene zu tun, wenn die Schädlinge da sind“, erläutert er. „Das hat mit der Globalisierung zu tun. Die Leute kriegen Pakete von überall her, die von Schädlingen befallen sein können, manche bringen sich die ungebetenen Gäste aus dem Urlaub in den Taschen oder im Koffer mit. Deshalb rate ich allen, Kartonagen und Verpackungen genau zu kontrollieren, ob in den Ritzen Schädlinge sitzen oder Eiablagen von Insekten zu erkennen sind“, erklärt Bäsler. Niemand könne etwas dafür, wenn es ihn erwischt. Das könne jedem passieren.

Anders sieht es bei den Ratten aus: Wer Lebensmittel in die Toilette schüttet, füttert die Ratten. Auch wer draußen Brot verstreut, um die Vögel zu füttern, lockt damit letztendlich die Ratten an. „Wir hatten schon Fälle, bei denen die Ratten durch die Toilettenrohre bis in die fünfte Etage gelangt waren und aus der Toilette sprangen. Das will niemand erleben. Deshalb noch einmal: Keine Essensreste ins Klo!“, warnt der Experte.

Wenn der Kammerjäger anrückt, muss über die Kostenübernahme im Einzelfall entschieden werden. „Der Kampf gegen manche Schädlinge wird über unsere Versicherungen abgewickelt, das gilt beispielsweise für Ameisen, Ratten oder Küchenmotten. Nicht versichert sind hingegen Bettwanzen. Man kann sich aber auch über die eigene Hausratsversicherung für den Fall, dass der Kammerjäger kommen muss, absichern“, sagt Bäsler. „Und wir haben noch nie einen Mieter im Regen stehen lassen und immer eine Lösung gefunden. Angst vor den Kosten sollte also kein Grund sein, sich nicht bei uns zu melden. Und je länger man wartet, desto stärker wird der Schädlingsbefall und desto höher können die Kosten für die Bekämpfung steigen.“



Ein Diebesgut berichtet

Meine Freunde nannten mich Wuschel, das Pampas-Gras. Das kommt, weil ich so wuschelige Haare habe. Ich habe in den Kastanienhöfen gewohnt und mich dort recht wohl gefühlt. In dem Beet, in das mich die WOBAG-Gärtner gepflanzt haben, gab es jede Menge Stauden, andere Gräser, mit denen ich mich gut verstanden habe und auch viele bunte Blumen, die mir immer anerkennend zunickten, wenn sie wohlwollend meinen wuscheligen Schopf betrachteten. Es war wirklich schön dort. Oma Meier aus dem dritten Stock setzte sich gern auf die Bank am Rande des Beetes und sah uns beim Wachsen, Raunen und Rauschen zu. „Ach wie schön, diese reizende Blumenpracht“, seufzte sie jedes Mal, wenn sie sich nach einer halben Stunde wieder aus der Bank drückte und mit ihrem Rollator langsam in Richtung Hauseingang schlurfte. Und das war nicht nur Oma Meier, die sich gern zu uns setzte, um sich an unserem Anblick zu erfreuen. Viele blieben stehen und verweilten ein wenig. Wir waren immer ganz stolz darauf, dass wir den Leuten so gefallen.

Und jetzt? Was ist jetzt? Jetzt friste ich ein einsames Dasein am Rande eines Rasenstücks in irgendeinem Schwedter Kleingarten, in dem mich keiner sonst sieht, außer dem Typen, der mich eines Nachts aus meinem schönen Beet gerissen hat, seiner Frau und seinen verzogenen Gören, die achtlos auf mir rumtrampeln, so dass mein schöner Schopf schon ganz zerzaust und unansehnlich geworden ist. Gleich neben seiner Grillecke hat der Typ mich hier in die Erde gerammt. Kein schöner Ort, ständig wurde ich mit Ketchup und Senf bekleckert, einmal ist eine ganze Bratwurst auf mich gestürzt.

Ich dachte, das kann doch jetzt nicht wahr sein, das kann doch jetzt nicht wirklich geschehen, als der Typ uns eines Nachts mit der Taschenlampe anleuchtete und mich ein-

fach aus dem Beet riss. Dann guckte er sich noch mal um, ob niemand sein frevelhaftes Treiben beobachtet hat und ging schnell davon, riss den Kofferraum seines Autos auf und warf mich hinein in die Dunkelheit. Ich war komplett schockiert. Am nächsten Tag dann setzte er mich in seinen Garten. Das war es dann.

Ich frage mich, wie asozial muss jemand sein, der so etwas tut? Da entwickeln die WOBAG-Gärtner Pflanzkonzepte, machen sich Gedanken, wie wir am besten zueinanderpassen, pflanzen uns liebevoll ein, pflegen und gießen uns. Die Leute erfreuen sich an uns und dann so etwas.

Meine Nachbarin, eine schöne Zinnie, hatte mich aber schon vorher gewarnt. „Pass auf, dass Du nicht abhandenkommst“, hatte sie dunkel geraunt. Sie habe von ihren Verwandten gehört, dass es des Öfteren vorkommt, dass dreiste Blumendiebe sich über die Schwedter Blumenrabatten hermachen, um uns in ihre privaten Gärten zu sperren. Ich habe es nicht geglaubt, denn ich bin ein feinfühliges Geschöpf, das immer an das Gute im Menschen glaubt. Ehrlich, das können Sie mir glauben.

Wenn ich hier jemals wieder rauskommen sollte, dann spaziere ich zur WOBAG und schmiede mit den Gärtnern einen Plan: Nein, an die Stelle, wo ich stand, soll keine neue Pflanze kommen. Ich möchte, dass stattdessen ein Schild in die Erde gesteckt wird, auf dem steht: **„Hier hätte eine Pflanze stehen können, wenn nicht Unbekannte sie geraubt hätten“**. Damit jeder sehen kann, welch unerhörter Frevel hier geschieht. Und wenn sich dann die Blumenrabatten nach und nach in einen Schilderwald verwandeln, werden die Leute vielleicht wach und beginnen, sich gegen diese dreisten Blumendiebe zu wehren.

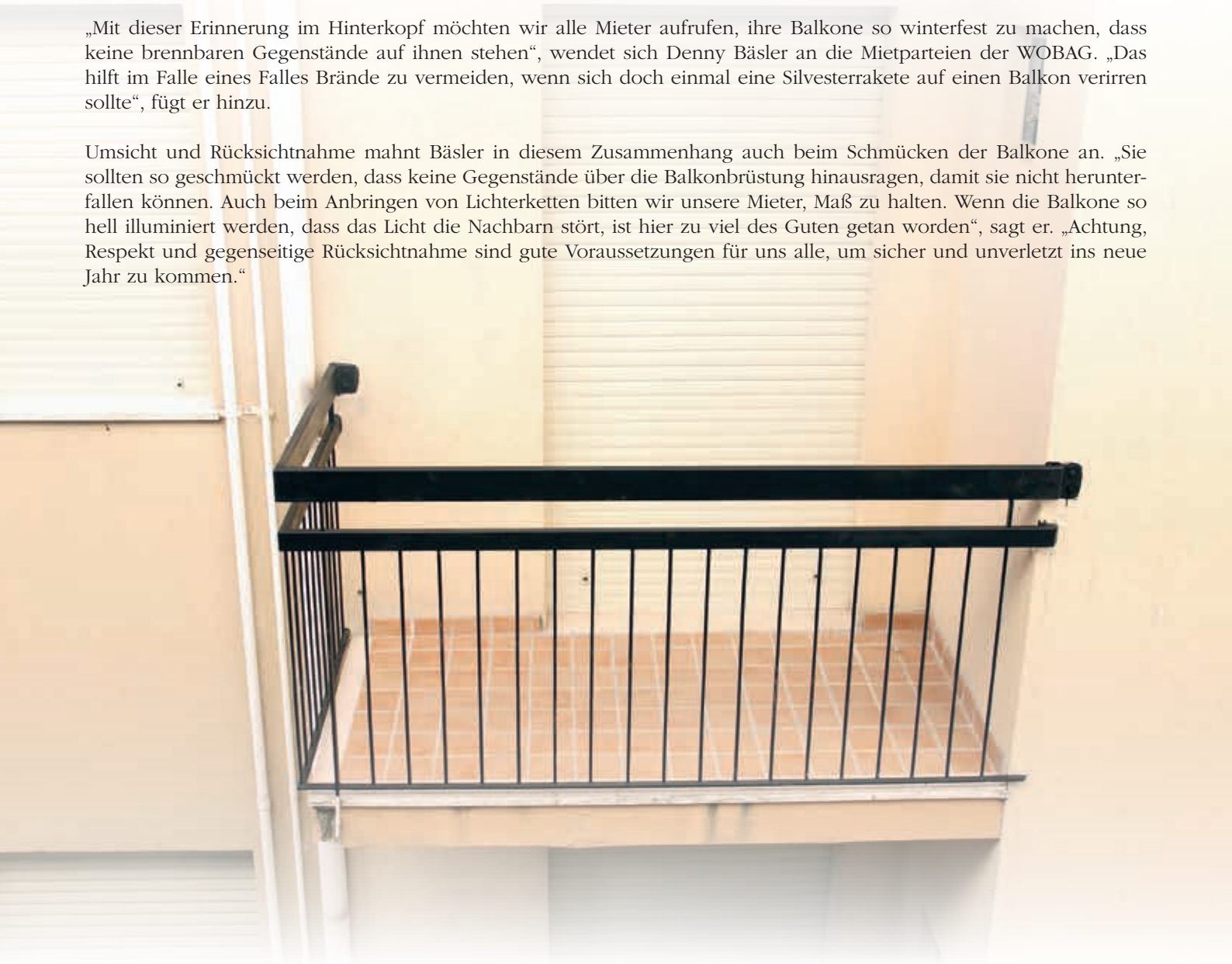


Wie mache ich meinen Balkon winterfest?

In der Silvesternacht zum 1. Januar 2024 kam es in Schwedt zu einem Balkonbrand, als sich eine Silvesterrakete in der Balkonüberdachung verfang, und auf den Balkon fiel, auf dem die Mieterin ein paar aussortierte Sachen deponiert hatte. Die gelagerten Sachen gingen in Flammen auf, die Feuerwehr musste anrücken.

„Mit dieser Erinnerung im Hinterkopf möchten wir alle Mieter aufrufen, ihre Balkone so winterfest zu machen, dass keine brennbaren Gegenstände auf ihnen stehen“, wendet sich Denny Bäsler an die Mietparteien der WOBAG. „Das hilft im Falle eines Falles Brände zu vermeiden, wenn sich doch einmal eine Silvesterrakete auf einen Balkon verirren sollte“, fügt er hinzu.

Umsicht und Rücksichtnahme mahnt Bäsler in diesem Zusammenhang auch beim Schmücken der Balkone an. „Sie sollten so geschmückt werden, dass keine Gegenstände über die Balkonbrüstung hinausragen, damit sie nicht herunterfallen können. Auch beim Anbringen von Lichterketten bitten wir unsere Mieter, Maß zu halten. Wenn die Balkone so hell illuminiert werden, dass das Licht die Nachbarn stört, ist hier zu viel des Guten getan worden“, sagt er. „Achtung, Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme sind gute Voraussetzungen für uns alle, um sicher und unverletzt ins neue Jahr zu kommen.“



Ruhestörung im Wohngebiet Stadtpark

Nächtliche Ruhestörungen in Wohngebieten sind keine Seltenheit mehr. Auch im Wohngebiet Stadtpark kommt es immer wieder zu Lärmbelästigungen zur späteren Stunde.

Die Stadt hat darauf mit einer verstärkten Präsenz von Sicherheitskräften reagiert. Auch die WOBAG hat diese Problematik erkannt und bereits versucht, dagegen zu wirken.

So wurden zum Beispiel schon Gespräche mit der Bürgermeisterin Frau Hoppe geführt, um diese Schwierigkeit anzugehen. Ebenso gab es gemeinsame Gespräche mit der Stadt Schwedt, der Polizei und dem Ordnungsamt. Auch im Jahr 2025 will die Stadt Schwedt eine Ausschreibung für einen Sicherheitsdienst veranlassen. Gern können auch weitere Vorkommnisse direkt an uns, die WOBAG, mitgeteilt werden.



WOBAG

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Mein zu Hause in Schwedt!



SCAN ME

AZUBI

GESUCHT!

WERDE IMMOBILIENPROFI

Bewerbungsschluss 31.01.2025



Flinkenberg 26-30 • 16303 Schwedt/Oder

✉ ausbildung@wobag-schwedt.de  www.wobag-schwedt.de

Auslandspraktikum auf Malta

Das war eine aufregende, spannende und schöne Zeit – und dennoch gefällt es ihnen bei der WOBAG am besten: Als erste Azubis absolvierten Charlotte Muth und Amely Kolbe vom 6. Oktober bis 2. November Praktika bei Wohnungsunternehmen auf Malta. Organisiert und finanziert von der IHK mit Unterstützung von Erasmus konnten sie Erfahrungen sammeln, wie Wohnungswirtschaft in anderen Ländern Europas funktioniert. Und ganz nebenbei konnten sie im Oktober natürlich das Spätsommerwetter auf der Insel genießen und im warmen Mittelmeer baden. „Aber im Vordergrund standen natürlich die Erfahrungen, die wir in zwei unterschiedlichen Wohnungsunternehmen sammeln konnten“, berichtet Charlotte Muth. Sie arbeitete bei einer Immobilienagentur, die vor allem große Villen für gut Betuchte vermarktet. „Das war natürlich etwas ganz anderes, als ich es hier von der WOBAG gewöhnt bin“, sagt sie und schmunzelt. „Aber ganz ehrlich: ich bin froh, wieder hier zu sein, ich schätze gerade die soziale Verantwortung gegenüber den Genossenschaftsmitgliedern, die bei der WOBAG gelebt wird“, sagt sie. Spannend war es für sie natürlich dennoch: Zu ihren Aufgaben gehörte, die Immobilienangebote bei Social Media zu vermarkten. Charlotte hatte dafür Angebote designt, auch Visitenkarten entworfen und sich mit den internen Firmenabläufen vertraut gemacht.



Amely Kolbe arbeitete bei einer ganz kleinen Firma, die hauptsächlich möblierte Wohnungen vermarktet, aber auch Zweck-Immobilien wie Garagen. Ihre Aufgaben bestanden ähnlich wie bei Charlotte in der Pflege der Social-Media-Auftritte. „Auf die Dauer war das ein wenig eintönig, zumal es in diesem Unternehmen kaum Kontakt zu den Mietern gab, es wurde alles online abgewickelt“, berichtet sie. Aber die Erfahrung will sie dennoch nicht missen, „es war interessant, die Unterschiede kennenzulernen, wie Wohnungswirtschaft betrieben werden kann“, berichtet sie. Beispielsweise funktioniert die Müllentsorgung auf Malta ganz anders als zu Hause in Deutschland. „Es gibt zwar auch die Trennung von Restmüll, Verpackungen und Wertstoffen, aber es gibt keine Müllcontainer. Die Tüten müssen einfach zu festgelegten Terminen vor die Tür gestellt werden und werden dann abgeholt“, erzählen die Beiden. Lobende Worte haben sie von ihren maltesischen Kollegen

erhalten, als sie ihnen Fotos von den Wohnanlagen der WOBAG gezeigt haben. „Sie waren ganz erstaunt und begeistert, wie gepflegt unsere Gebäude und Grünanlagen sind, wie toll unsere Wohnhäuser farblich gestaltet wurden“, berichtet Charlotte Muth.

„Die Häuser hier auf Malta sind meist beige oder weiß. Wegen des Klimas können kaum andere Farben eingesetzt werden, die Sonne würde sie schnell ausbleichen und außerdem würden sich bei der Verwendung von dunkleren Anstrichen die Gebäude zu sehr aufheizen“, sagt sie.

Für Amely war Malta keine unbekannt Insel, sie hatte dort schon einmal einen Urlaub verbracht. Für Charlotte war es der erste Aufenthalt im Ausland ohne Familie überhaupt. „Ich bin zum ersten Mal geflogen. Und dementsprechend groß war auch die Aufregung“, berichtet sie. „Aber im Nachhinein war ich auch stolz, dass ich das geschafft habe. Ein solcher Aufenthalt stärkt auf jeden Fall auch das Selbstwertgefühl“, blickt sie zurück. Die Wochenenden haben die beiden für touristische Ausflüge genutzt, sie haben Strandyoga gemacht und auch an einem Kurs für die Herstellung von Schokolade teilgenommen.

Zurückblickend auf ihren Aufenthalt schwärmen sie von der Freundlichkeit und Zugewandtheit der Menschen auf Malta. „Das kennen wir so in Ostdeutschland leider nicht. Auf Malta wird eine ganz andere Lebensfreude gelebt“, sagt Amely. „Es wäre schön, wenn wir ein Stück davon in unseren Alltag hier in Deutschland mitnehmen könnten.“

Und natürlich das Wetter: „Die ganze Zeit blauer Himmel und Temperaturen um die 25 Grad, gefühlt waren es manchmal sogar 30 Grad“, schwärmt Charlotte. Da war die Rückkehr nach Deutschland für die beiden ein Graus: Anfang November, grau verhangener Himmel und wenig mehr als 0 Grad. „Wir haben uns am letzten Tag noch eine Auszeit genommen, uns auf den Balkon gelegt und die Sonne genossen“, sagt Charlotte. „Und dann die Ankunft in Deutschland: Der Temperaturunterschied hat uns ganz schön zu schaffen gemacht.“ Mittlerweile haben die beiden sich jedoch wieder akklimatisiert. Sie denken gern zurück an die spannenden vier Wochen auf Malta. Aber sie freuen sich auch darüber, dass sie wieder in ihre gewohnten Arbeitsabläufe bei der WOBAG eingebunden sind, in der sie sich wirklich zuhause fühlen.

Danke an die WOBAG für diese Möglichkeit.



Grundstein für Neubau gelegt

Der Grundstein ist im November gelegt worden, die Bauarbeiten haben mit der Vorbereitung der Fläche und dem Gießen der Bodenplatte schon im frühen Herbst begonnen. Und nach wenigen Wochen ist das erste Stockwerk schon weit sichtbar. Das Stadthaus der WOBAG in den Kastanienhöfen wächst schnell in die Höhe. „Wir gehen davon aus, dass im zeitigen Frühjahr alle fünf Geschosse des Gebäudes fertig sind, wir das Dach schließen und dann mit dem Innenausbau beginnen können“, berichtet Bauleiter Dennis Mertens von der WOBAG. Das Stadthaus, gegenwärtig das größte Neubauvorhaben der WOBAG, soll das Ensemble der Kastanienhöfe komplettieren. Im Zuge des Quartierumbaus waren bereits zwei Plattenbauten abgerissen worden, die übrigen Platten wurden saniert und im Hof entstanden eine Kita und eine Einrichtung zur Palliativpflege. Den ebenfalls geplanten Bau von Reihenhäusern hatte die WOBAG zunächst zurückgestellt, als die Baukosten vor zwei Jahren inflationsbedingt in die Höhe schossen.



„Das Stadthaus werden wir aber im kommenden Jahr weitgehend fertigstellen, so dass die ersten Mieter voraussichtlich im Frühjahr 2026 einziehen können“,

versichert Mertens. Sie werden Wohneinheiten vorfinden, die nach den modernsten Standards konzipiert und errichtet wurden. Insgesamt 18 Wohnungen entstehen in dem Stadthaus, darunter vier 2-Raumwohnungen, zehn 3-Raumwohnungen und vier 4-Raumwohnungen.

Die Größen der Wohnungen liegen zwischen 63 und 99 Quadratmeter. „Die Wohnungen werden lichtdurchflutet

sein, Bäder und Küchen sind mit Fenstern ausgestattet, die Wärmeversorgung erfolgt über eine Fußbodenheizung“, erläutert Dennis Mertens. In den meisten Wohnungen wird es einen gemeinsamen Wohn- und Essbereich geben.

Der Außenbereich des Gebäudes wird großzügig gestaltet. Es wird Mikrowälder am Gebäude geben, die helfen, die Temperaturen im Sommer erträglich zu halten. Dabei werden gezielt hitzebeständige Pflanzen in die Erde gebracht. Mikrowälder, die auf kleinstem Raum hochdicht gepflanzt sind, fördern die Biodiversität und tragen zur Verbesserung des Mikroklimas bei: Sie kühlen, verbessern die Luftqualität und bieten zudem Lebensraum für zahlreiche Insekten, Säugetiere und Singvögel. „Insgesamt setzen wir auf Nachhaltigkeit. So werden wir auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage installieren. Zusätzlich garantieren wir durch die Anbindung an das Fernwärmenetz, dass die Wärmeversorgung mit einem ausgezeichneten Primärenergiefaktor von 0,3 erfolgt“, erklärt er. So werde die Wärmeerzeugung zu einer zertifizierten grünen Energie, die für Nachhaltigkeit und Umweltschutz stehe. „Und die Kfz-Stellplätze bereiten wir in Kooperation mit den Stadtwerken Schwedt so vor, dass sie im Bedarfsfall mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausgerüstet werden können“, versichert Dennis Mertens. Der Abstellraum für Fahrräder im Erdgeschoss wird ebenfalls mit Ladestationen für E-Bikes ausgestattet.



Wie es im Robert-Koch-Kiez weiter geht

Die Wohnungsbaugenossenschaft plant, den Robert-Koch-Kiez umzugestalten und zu modernisieren. Aktuell sitzen der WOBAG-Vorstand und die Bauabteilung an der abschließenden Erarbeitung eines Quartierskonzeptes mit dem Generalplaner GNEISE und dem Projektsteuerungsbüro BBT. In diesem Konzept wird beschrieben, mit welchen Maßnahmen und welcher Vision das Quartier entwickelt werden kann. Das Konzept enthält Visualisierungen sowie erste Ideen und Lösungsvorschläge. Außerdem werden die Kosten für die einzelnen Maßnahmen sowie das Gesamtprojekt über den gesamten Zeitraum kalkuliert und auch eine erste grobe Zeitplanung ist enthalten. Besonders wichtig für die Entscheidungsfindung, darüber wann und wie welches Gebäude saniert wird, sind die Wirtschaftlichkeit, die Finanzierbarkeit sowie die Bezahlbarkeit für die Genossenschaft und für die Mieter und Mitglieder.

Um die kalkulierten Zahlen zu unterlegen, laufen parallel bereits bautechnische Prüfungen, für die stichprobenartig einige Wohnungen im Kiez begangen wurden. Des Weiteren werden verschiedenste Bauteilprüfungen vorgenommen, bei denen beispielsweise der Zustand der Wärmedämmung geprüft wird.

Aktuell herrscht durch die vielen Abhängigkeiten und die vielen Beteiligten noch großer Abstimmungsbedarf. Das Ziel der Genossenschaft ist es aber, zu Beginn des kommenden Jahres gemeinsam mit dem Genossenschaftsvorstand und dem WOBAG-Aufsichtsrat einen Grundsatzbeschluss zum gesamten Quartierskonzept zu fassen. Anschließend soll dann die Planung vertieft werden, sodass im Jahr 2026 mit der Sanierung begonnen werden kann.

In der Hausgemacht werden wir Sie weiterhin auf dem Laufenden halten. Wer aber jetzt schon wichtige Fragen hat, kann auch das Mieterbüro im Quartier besuchen und sich dort informieren.





Felchower Straße 11 – 21

Aktuelles Baugeschehen

Felchower Straße 11 – 21

Abgeschlossen:

- Erneuerung der Kellerleitungen (Kaltwasser, Warmwasser und Zirkulationsleitung)
- Austausch der Kellerverschläge und Kellertüren
- Anbringen von Deckendämmung
- Installationsarbeiten an der Elektroanlage des Hauses
- Strangreparatur in den Bädern (Erneuerung der Warmwasser-, Kaltwasser- und Zirkulationsleitungen)

Laufende Maßnahmen:

- Sanierung der Hausanschlussstation
- Malermäßige Instandhaltung der Treppenhäuser mit Erneuerung der Bodenbeläge in den Zwischenpodesten bis Ende Januar 2025



Biesenbrower Straße 1 – 7

Abgeschlossen:

- Erneuerung der Kellerleitungen (Kaltwasser, Warmwasser und Zirkulationsleitung)
- Einbau von Brandschutz Türen zu den Kellergängen und Gemeinschaftsräumen



Biesenbrower Straße 1 – 7

Folgemaßnahmen ab 2025:

- Strangreparatur Warm-, Kaltwasser und Zirkulationsleitungen
- Demontage der Gasleitungen
- Strangsanierung der Elektroanlage und Erneuerung der Steigestränge, Kraftstromanschluss in jeder Wohnung und Einbau von modernen Elektroherden
- Erneuerung der Kellerverschläge aus nichtbrennbaren Materialien
- Malerarbeiten im Kellerbereich an Wänden und Fußböden
- Malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser

Barrierearme 2-Raumwohnung mit großzügigem Balkon

Straße	Lindenallee 25 b
Wohngebiet	Zentrum
Lage	3. Etage (2.OG) links
Räume	2.0
Wohnfläche	55,00 m ²
frei ab	16.01.2025
Miete*	561,00 €
Nebenkosten	86,00 €
Heizkosten	59,50 €
Warmmiete	706,50 €
Genossenschaftsanteile	930,00 €

Ausstattung

- Aufzug-Halt auf Wohnungsebene
- Außenrollos WOBAG
- Bad mit Dusche bodengleich
- barrierearm
- Fußbodenheizung
- Handtuchheizkörper
- Kochmöglichkeit Elektro
- offene Küche (amerikanisch) mit Tageslicht
- mit Balkon
- Neubau
- Rauchmelder

Angebot ist nicht verbindlich und freibleibend.

*Die Höhe der Grundmiete kann sich durch zusätzliche Ausstattung noch ändern.



Ansprechpartnerin: Carolin Böse

☎ 03332 5378-62

✉ wohnungssuche@wobag-schwedt.de



Ausblick Veranstaltungen 2025

2024 neigt sich dem Ende zu und wir blicken zurück auf ein veranstaltungsreiches Jahr. Neben den alljährlichen Veranstaltungen wurde in diesem Jahr auch das 65-jährige Jubiläum der Genossenschaft gefeiert und in diesem Rahmen fand das große WOBAG „Sweet 65“ Sommerfest statt.

Im kommenden Jahr will die WOBAG sich wieder auf die genossenschaftlichen Werte beziehen und sowohl das Mitgliederkaffee als auch die Mitgliederradtour wieder durchführen. Und auch der internationale Tag der Genossenschaften wird im kommenden Jahr in Schwedt gemeinsam mit anderen Genossenschaften der Uckermark gefeiert.

Alle weiteren Infos werden rechtzeitig vor den Veranstaltungen veröffentlicht.



WOBAG-Mitgliederkaffee

Donnerstag, 20.02.2025
Ab 15:00 Uhr
Im MehrGenerationenHaus

WOBAG-Mitgliederradtour

Samstag, 21.06.2025
Ab 10:30 Uhr
Nach Teerofenbrücke



Internationaler Tag der Genossenschaften

Samstag, 05.07.2025
14:00-17:00 Uhr
In Schwedt



WOBAG Kino-OpenAir

Freitag, 05.09.2025
Ab 18:00 Uhr
Im Robert-Koch-Kiez



Halli hallo liebe Kinder, ich bin's wieder, euer Erklärbär!

Es wird immer kälter, der Winter ist angekommen. Am liebsten kuschel ich mich bei diesem Wetter in meine Decke und verkrieche mich auf das Sofa. Durch die Kälte und weil es abends so früh dunkel wird, werde ich oft schon früh müde, kennt ihr das? Habt ihr euch auch schon mal gefragt, wie das die Tiere draußen im Wald bei diesen Temperaturen aushalten? Ich habe mich da mal für euch informiert... Passt auf: Zugvögel haben es gut... die können, wenn es kalt wird, einfach dorthin fliegen, wo es wärmer ist, also in den Süden.

Zu den echten Winterschläfern gehören Igel, Fledermäuse, Siebenschläfer und Murmeltiere. Sie verkriechen sich in Höhlen, Baumstämmen oder Gebäuden und bewegen sich nur noch wenig oder gar nicht mehr. So sparen sie Kräfte und brauchen viel weniger zu fressen. Außerdem können sie ihre eigene Körpertemperatur stark senken

und ihr Herzschlag wird ganz langsam. Werden die Winterschläfer öfter gestört, kann das gefährlich für sie sein. Das kostet sie nämlich Energie, denn sie brauchen dann Futter und finden aber keins. Deshalb ist es bei Waldspaziergängen im Winter wichtig, die Tiere in Ruhe schlafen zu lassen.

Eine Winterruhe halten meine Braunbär-Kollegen, Waschbären, Dachse und auch Eichhörnchen. Tiere, die Winterruhe halten, senken ihre eigene Körpertemperatur nicht so stark wie Winterschläfer. Sie wachen häufiger auf und suchen gelegentlich nach Nahrung.

Außerdem gibt es auch Tiere, die in eine Winterstarre verfallen, die sich also den ganzen Winter über nicht bewegen. Dazu gehören Fische, Frösche, Eidechsen und Insekten. Wenn es sehr kalt wird, erstarren ihre Körper und sie wachen erst wieder auf, wenn es draußen wärmer wird. Sie einfach aufzuwecken, ist bei diesen Tieren nicht möglich.

Doch nicht alle Tiere schlafen im Winter: im Wald tummeln sich Rehe, Hirsche, Wildschweine, Füchse und Hasen. Auch Standvögel, wie Spatzen und Amseln, bleiben über den Winter bei uns.

Vielleicht könnt ihr bei eurem nächsten Spaziergang welche von ihnen sehen oder ihr entdeckt eine Höhle, in der ein Winterschläfer ruhen könnte. Doch immer daran denken: die Tiere brauchen den Schlaf, also bitte nicht aufwecken!

Ich wünsche euch einen tollen Winter und gaaaanz viel Spaß,

Euer Erklärbär





Vorlesetag 2024

Auch in diesem Jahr fand wieder der Bundesweite Vorlesetag in Deutschland statt.

Am 15. November 2024 wurde bereits zum 21. Mal deutschlandweit vorgelesen.

Das Motto in diesem Jahr lautete: „Vorlesen schafft Zukunft“!

Denn Vorlesen bildet die Grundlage für viele verschiedene Fähigkeiten, die man im Leben braucht. Zum einen kann es den Kindern helfen, ein eigenes Interesse am Lesen zu entwickeln, wodurch das Erlernen des Lesens einfacher wird. Zum anderen stärkt es das Einfühlungsvermögen. Vorlesen lässt Leser und Zuhörer in

andere Lebenswelten blicken und regt vor allem die eigene Fantasie an. Die WOBAG nimmt bereits seit mehreren Jahren an diesem besonderen Projekt teil und war auch in diesem Jahr in den zwei WOBAG-Kindergärten und in der Schwedter Stadtbibliothek zum Lesen. Der WOBAG Vorstand, Matthias Stammert und

Alexander Prechtel, und das Aufsichtsratsmitglied Lutz Zwerg waren in der Bibliothek, wo die Schüler der Berthold-Brecht-Grundschule zu Besuch waren. Spannende Geschichten bot die Stadtbibliothek und die Vorstandsmitglieder begeisterten die Schüler mit aufregenden Abenteuer Geschichten.



Aufsichtsrat und Vorstand in der Bibliothek

Zwei besonders nette Mitglieder des WOBAG Seniorenvereins hatten sich dazu bereit erklärt und waren je in der Kita Kastanienbande und in der Kita Schnatterenten, um dort den Kindern Geschichten und Märchen vorzulesen. Die Kinder hörten interessiert zu und verfolgten die spannenden Geschichten.

Die Wohnungsbaugenossenschaft wird auch in Zukunft gerne an diesem besonderen Event teilnehmen, um so den Schülern der Stadt Schwedt das Lesen näher zu bringen und um Menschen und Generationen miteinander zu verbinden und ins Gespräch zu bringen.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit und tiefem Mitgefühl für die Angehörigen nehmen wir Abschied von unserem engagierten Vertreter der WOBAG Schwedt eG.

Herr Gunnar Pertermann

hat sich im Rahmen seiner ehrenamtlichen Pflichten für die Belange unserer Genossenschaftsmitglieder eingesetzt.

Als Leiter der Technischen Werke Schwedt mit AquariUM und FilmforUM hat er stets eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der WOBAG Schwedt eG gefördert. Auch als Mensch bleibt er uns in all den Jahren in guter Erinnerung.

In Anerkennung und dankbarer Würdigung seiner Verdienste als Vertreter in der Genossenschaft werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG

Christian Mehnert
Aufsichtsratsvorsitzender

Matthias Stammert
Alexander Prechtl
Vorstand

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Mein zu Hause in Schwedt!



Mitgliederkaffee

20.02.2025

15:00 - 17:00 Uhr im MGH

Anmeldungen unter Tel.: 03332 5378-10 oder

E-Mail: marketing@wobag-schwedt.de

bis zum 13.02.2025



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im Rahmen einer Landesförderrichtlinie aus dem „Pakt für Pflege im Land Brandenburg – Pflege gemeinsam sichern“ ist die Stadt Schwedt/Oder mit zwei eigenen Projekten an den Start gegangen und ruft Sie dazu auf:

MACHEN SIE MIT!

Die „Telefonkette“

Sie sind allein zu Haus und haben seit Tagen mit niemandem gesprochen?
Keiner fragt, wie es Ihnen geht?



Wir vermitteln Sie an Menschen, mit denen Sie
täglich Kontakt haben können!

Reden Sie miteinander!

Ich freue mich sehr, Ihnen heute wieder über unsere Telefonkette berichten zu können.

Ende Juni 2023 habe ich die ersten zwei interessierten Teilnehmer miteinander verbunden. Nur 2 Wochen später, Anfang Juli, bestand die Gruppe schon aus 4 Teilnehmern. Aktuell besteht diese Gruppe aus 5 Damen. Die Teilnehmer äußern sich glücklich und zufrieden über diese Möglichkeit soziale Kontakte zu erlangen: „Endlich habe ich die Gewissheit, verbunden mit dem schönen Gefühl, es gibt jemanden, der sich nach mir erkundigt, schaut wie es mir geht und ich kann mich in meinem Alltag mit anderen austauschen“. Dafür sind alle sehr dankbar. Unter individueller Absprache der Teilnehmer gibt es regelmäßige Treffen zu Kaffee oder Tee und vielleicht auch einem Stückchen Kuchen. Es wird erzählt, gelacht und sich für weitere Aktionen verabredet. Alle freuen sich auf diese gemeinsamen Nachmittage.

Seit Anfang 2024 gibt es eine weitere Gruppe, die regelmäßig miteinander telefoniert.

Was ist die „Telefonkette“?

Die „Telefonkette“ bringt Menschen zusammen, vermittelt Sicherheit und ermöglicht soziale Teilhabe, auch und besonders für Menschen, denen es schwerfällt, die eigene Häuslichkeit noch regelmäßig zu verlassen.

Mit schon 2 Teilnehmern kann eine „Telefonkette“ starten, maximal sollten es 5 Personen werden. Als Koordinatorin vermittele ich den Termin für die erste Kontaktauf-

nahme. Die weiteren Details besprechen die Teilnehmer der Gruppen dann bereits selbst.

Angedacht ist, dass der „Kapitän“ der Gruppe jeden Morgen zu einer fest vereinbarten Zeit die Runde mit dem Anruf eines Teilnehmers startet. Nacheinander meldet sich einer dann beim nächsten und am Ende schließt sich der Kreis mit dem Anruf beim Kapitän. Die Frage, ob es allen Mitgliedern der Gruppe gut geht, wird dadurch schnell beantwortet. Die Gespräche während der morgendlichen Runde werden kurzgehalten, nicht länger als 3-5 Minuten. Für ausgiebige Telefonate oder vielleicht sogar zu einem gemeinsamen Treffen kann sich zu einem späteren Zeitpunkt verabredet werden. Denn alle Teilnehmer in der Runde kennen die Telefonnummern der anderen, so können problemlos neue soziale Kontakte geknüpft und vertieft werden. Schön sind auch gemeinsame Treffen als Gruppe, dann bekommen die Telefonstimmen Gesichter.

Sind Sie interessiert, mitzumachen? Dann melden Sie sich gerne bei mir an. Ich freue mich auf Sie. Machen Sie mit und lassen Sie uns miteinander reden!

Cornelia Lemke

Kontakt:

Koordinatorin „Pflege vor Ort“
Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5
16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 446-554
E-Mail: clemke@schwedt.de

Das „Netzwerk Nachbarschaftshilfe“

Sie leben allein und haben wenig Kontakt? Sie brauchen Hilfe?

Sie wollen helfen und bieten kostenlos Ihre Unterstützung an?

Unser Netzwerk lebt nur, wenn sich viele beteiligen!



Wir bringen Sie zusammen!

Sie leben allein und haben wenig Kontakt? Sie brauchen Hilfe?

Sie wollen helfen und bieten kostenlos Ihre Unterstützung an!

Wir bringen Sie zusammen!

Melden Sie sich bei unserer Koordinatorin.

Schildern Sie Ihren Bedarf.
Es können Unterstützungen sein, wie

- Kleinreparaturen im Haushalt
- Hilfe bei der Versorgung von Haustieren
- Begleitung zum Arzt oder zur Behörde
- Freizeitgestaltung

Sagen Sie uns, mit welchen Leistungen Sie unser Netzwerk unterstützen möchten.

Unsere Koordinatorin sammelt alle Nachfragen und Angebote, registriert wer, wann, wo zur Verfügung stehen kann und vermittelt die Kontakte zueinander.

Ihre persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Unser Netzwerk lebt nur, wenn viele sich beteiligen! Machen Sie mit!



Unsere Koordinatorin kümmert sich um alle Nachfragen, nimmt Interessenten in die Kartei auf und vermittelt entsprechend den Angeboten und Anfragen. Melden Sie sich ganz unverbindlich, es werden Ihnen alle Fragen beantwortet.

Koordinatorin „Pflege vor Ort“, Frau Cornelia Lemke, Außenstelle der Stadtverwaltung, 3. Etage (Aufzug vorhanden), Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 24, 16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 446-554, E-Mail: clemke@schwedt.de, www.schwedt.eu/pflege-vor-ort




Weihnachtsspendenaktion der Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt – Gemeinsam Gutes tun!

Die heimelige Zeit des Jahres steht bevor, und mit ihr die Möglichkeit, in unserer Region Gutes zu bewirken. Ab dem Weltspartag am 31.10.2024 startete die Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt ihre Weihnachtsspendenaktion – und jeder von uns kann helfen!

Zwei Projekte, eine Mission

In diesem Jahr wurden zwei gemeinnützige Projekte aufgelegt, die ein Jeder unterstützen kann:

- 
1. Kinder fördern: Unterstützen Sie das Theater Stolperdraht. Hier lernen Kinder ab 5 Jahren, gemeinsam etwas Großes auf die Bühne zu bringen. Ihre Spende ermöglicht das Weihnachtsmärchen 2025 und gibt jungen Talenten die Chance, zu glänzen.
 2. Hospizdienst stärken: Der Verein „Auf dem Drachenkopf e. V.“ begleitet schwerstkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Ihre Spende unterstützt ehrenamtliche Helfer, die Familien entlasten und Trauernde begleiten.

Wir verdoppeln Ihre Spende

Spenden Sie bis zum 31.12.2024 und entscheiden Sie, ob Sie das Theater oder den Hospizdienst unterstützen möchten. Die Stadtparkasse verdoppelt Spenden unter 100 Euro und legt bei jeder größeren Spende bis zu 100 Euro obendrauf – insgesamt stehen 10.000 Euro zur Verfügung!

So einfach geht's:

Spendenkonto: Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt

DE86 1705 2302 0130 0130 05

Verwendungszweck: Spendenaktion, <Theater> oder <Hospiz>, <Ihr Name und Ihre Adresse>

Gemeinsam können wir viel bewegen.
Schenken wir Hoffnung und Freude!

Für jene, die es genauer wissen wollen

Hinter der Weihnachtsspendenaktion steht die Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt. Sie bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich dauerhaft gemeinnützig zu engagieren. Wie das funktioniert? Ganz einfach: Mit einer Unterstiftung innerhalb der Stiftergemeinschaft können Sie Ihren individuellen Beitrag für die Region leisten – unbürokratisch, kostengünstig und professionell verwaltet. Sie selbst bestimmen, welchem gemeinnützigen Zweck Ihre Stiftung zugutekommt und haben dabei die Freiheit, den Fokus später noch anzupassen.

Die diesjährigen Projekte im Detail


1. Theater Stolperdraht Kinder- und Jugendtheater Schwedt e. V.

Seit über 34 Jahren begeistert das Theater Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Hier lernen Kinder nicht nur das Schauspielern, sondern auch wichtige soziale Fähigkeiten wie das gemeinsame Miteinander und Verantwort-

tung für sich und andere zu übernehmen. Bei über 100 Vorstellungen im Jahr muss nicht nur viel geprobt werden, sondern auch Schauspiel, Licht, Ton u. v. m. perfekt aufeinander abgestimmt werden. Schließlich wollen sie die rund 8.000 Zuschauer begeistern.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Theater dabei, das nächste Weihnachtsmärchen 2025 auf die Bühne zu bringen und den jungen Talenten eine Plattform zu bieten.

2. Ambulanter Hospizdienst – Auf dem Drachenkopf e. V.



Dieser Dienst ermöglicht es schwerstkranken und sterbenden Menschen, ihre letzte Lebensphase in vertrauter Umgebung zu verbringen. Ausgebildete ehrenamtliche Sterbe- und Trauerbegleiter des Hospizdienstes unterstützen sowohl die Betroffenen als auch deren Familien bzw. Nahestehende, indem sie sie durch Gespräche, Spaziergänge, Sitzwachen oder einfaches Dasein entlasten. Ab Ende 2024 wird zudem ein Trauercafé in der Felchower Straße in Schwedt bereitstehen, das Angehörigen einen geschützten Raum für Austausch und Unterstützung bietet.

An jedem 4. Mittwoch im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr wird das Trauercafé in der Felchower Straße 3 in Schwedt angeboten, um trauernden Menschen einen Raum für Gespräche, Austausch und Zusammenkommen zu ermöglichen.

Wir unterstützen Ihre Spende

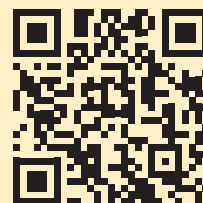
Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass diese wertvollen Projekte weitergeführt und ausgebaut werden können. Spenden können Sie bis zum 31. Dezember 2024 auf das Spendenkonto überweisen. Bei Spenden größer 300 Euro erhalten Sie eine Spendenquittung, sofern Sie im Verwendungszweck Ihren Namen und Ihre Adresse angeben.

Die Stadtparkasse Schwedt spendet mit Ihnen und legt bis zu 100 Euro obendrauf. Bei Spenden unter 100 Euro wird der Beitrag sogar verdoppelt. Insgesamt stehen 10.000 Euro zur Verfügung.

Jeder Beitrag zählt, um die Lebensqualität in unserer Region nachhaltig zu verbessern.

*Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihre Stadtparkasse Schwedt*

Wir sagen Danke!



Heimatafahrt nach Göttschendorf

Einmal im Jahr erhalten Senioren die Möglichkeit, während einer Heimatafahrt Bauten oder Besonderheiten in der Uckermark kennen zu lernen. Da die Buskosten durch die Kreistagsfraktion der SPD übernommen werden, bezahlen alle Teilnehmer nur die Kosten für Speisen und Eintritte. Wir hatten das Glück, 20 Plätze für Mitglieder des WOBAG-Seniorenvereins zu dieser Fahrt zu erhalten.



Zuerst ging es nach Göttschendorf, der einzigen russisch-orthodoxen Kirche der Berliner Diözese in der Uckermark. Hier staunten wir über den kunstvollen Anstrich.

Es werden Abendmahl, Gottes Mutter mit Jesus und heilige Bischöfe dargestellt. Alles entsteht so nach und nach im byzantinischen Stil mit bunten, klaren Farben, erklärte Andris Jobits, Vorsteher des Klosters. Anschließend führte er uns durch das alte, renovierungsbedürftige Gutshaus. Viel Geld wird dafür benötigt. Die Mönche versuchen, durch Campingvermietung und Essen aus der Gulaschkanone dieses zu erbringen. Aber auch Spenden sind willkommen.

Danach ging unsere Busfahrt weiter nach Hassleben zur Gaststätte „Rasselbock“. Nach einem schmackhaften Mittagessen fuhren wir nach Lychen. Eine Floßfahrt bei herrlichem Herbstwetter erwartete uns. Die Flößer erzählten über ihre Arbeit von früher und heute. Ein paar lustige Geschichten heiterten die Stimmung auf. Wir genossen die schöne Landschaft rings um den See und die Ruhe. Kaffee und Kuchen schmeckten dabei gut. Wir bedanken uns bei Frau Collatz und Frau Grunwald vom Seniorenrat der Stadt, die diese Fahrt für uns alle ermöglichten. Wir haben viel Neues erfahren, hatten Spaß bei Gesprächen und Freude an einem perfekten Tag.

S. Arnd



Verkehrsteilnehmerschulung am 07.11.2024

Interessierte Mitglieder des WOBAG-Seniorenvereins trafen sich, um ihr Wissen zum Straßenverkehr aufzufrischen und Neues zu erfahren. Herr Ebert, Fachlehrer und Fachberater für Senioren im Straßenverkehr, leitete diese Veranstaltung. Mit grafischer Anschauung erfuhren wir Interessantes zu Verkehrsschildern und zu Vorfahrtsregelungen. Fußgänger und Radfahrer sollten sich so kleiden, dass sie gut zu erkennen sind. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist das ganz wichtig.

Herr Ebert bietet auch extra Fahrstunden an, damit Senioren testen können, ob sie noch gutes Reaktionsvermögen

haben. Wer im Straßenverkehr unterwegs ist, muss sich der Verantwortung bewusst sein, die wir für uns selbst und andere tragen.

Unsere Sozialarbeiterin Silvia hat uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und den Raum schön dekoriert. Dafür Dankeschön! Rundum war es ein schöner, informativer Nachmittag.

S. Arnd



Vorankündigung

Im April 2025 findet unsere Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand wird gewählt. Es wäre gut, wenn sich Mitglieder entschließen, im Vorstand mitzuarbeiten. Bei Interesse melden Sie sich gerne beim aktuellen Vorstand.

*Allen Mitgliedern unseres Vereins wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes und glückliches neues Jahr!*

Unsere Treffs:

Julian-Marchlewski-Ring 64a ☎ 523694
Lilo-Herrmann-Straße 16 ☎ 421615
Ferdinand-von-Schill-Straße 19 ☎ 523688

Seniorenverein
WOBAG e.V.

Filmvergnügen zum Flatrate-Preis

Mit dem PremiUM-Ticket ins FilmforUM

Filmliebhaber können sich im Schwedter Kino mit dem PremiUM-Ticket ein unschlagbares Kinoerlebnis sichern:



Für nur 40,00 € erhalten Ticketinhaber Eintritt zu fünf Filmen – an jedem Tag und zu jeder Uhrzeit. „Dabei spielt es keine Rolle, ob unser Gast im Parkett oder in der Loge sitzen möchte. Lediglich für 3D-Filme fällt ein Aufpreis von 3,00 € an“, sagt Kinoleiterin Doreen Müller. „Das PremiUM-Ticket kann als eine Art Film-Flatrate betrachtet werden, die einem die Entscheidung über den Ticketpreis abnimmt.“

Übrigens: Weihnachten ist nicht mehr fern. Wäre das PremiUM-Ticket nicht ein großartiges Geschenk für die Lieben? Für kurze Zeit gibt das FilmforUM-Team zum PremiUM-Ticket noch eine extra kuschelige Fleecedecke dazu. Ticket und Kuschedecke sind an der Kinokasse erhältlich – solange der Vorrat reicht.

Von der Kaffeerrunde ins Filmvergnügen

Seniorenkino im FilmforUM Schwedt

Jeden letzten Mittwoch im Monat gehört das FilmforUM Schwedt den Senioren. Jeweils um 15 Uhr ist Filmbeginn, Eintritt 6,10 € (zzgl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung unter 03332 449-290). „Bereits ab 14:00 Uhr können sich unsere

Gäste bei Kaffee und Kuchen im oberen Foyer auf den Film einstimmen und haben Zeit zum Plaudern“, so Kinoleiterin Doreen Müller. Am 18. Dezember erwartet die Besucher das Filmdrama und Musicalfilm „Die Farbe Lila“.



Vorhang auf für Ballett und Oper

Klassik über knapp 1.000 km Luftlinie

Die Aufzeichnungen aus dem Royal Ballet and Opera in London faszinieren im FilmforUM Schwedt seit Jahren ein begeistertes Publikum. Gezeigt werden die Klassiker auf der großen Kinoleinwand. Das neue Jahr beginnt am 15.01. um 19:45 Uhr mit der Oper Hoffmanns Erzählungen.

Vier Frauen, vier kuriose Liebesgeschichten. Durch den Nebel der Jahre erinnert sich ein Dichter an die Frauen, die er geliebt hat. Doch wenn es um Herzensangelegenheiten geht, ist nichts so, wie es scheint. Insbesondere dann, wenn der Teufel selbst involviert ist. Juan Diego

Flórez steht in Offenbachs traumhafter Oper an der Spitze einer hervorragenden Besetzung.

Am 27.02. um 20:15 Uhr folgt mit Schwanensee die eindrucksvollste Geschichte von Liebe, Verrat und Vergebung im klassischen Ballett und am 20.03. um 20:15 Uhr Romeo und Julia (Royal Ballet). Die größte Liebesgeschichte, die jemals durch Ballett erzählt wurde.

Tickets können jederzeit online unter www.filmforum-schwedt.de oder direkt im Kino gebucht werden.

Gelebte Kooperation

Stadtwerke und WOBAG realisieren Glasfaseranschlüsse für Mieter

Die Stadtwerke Schwedt investieren weiter ins Giganetz der Zukunft. In einem Pilotprojekt ist die Strangsanierung im WOBAG-Gebäude Berliner Straße 148-154 erfolgt - geräuscharm, sauber und zuverlässig. Nun hat der Ausbau im Wohngebiet Kastanienhöfe begonnen und weitere Objekte werden folgen.

Die Umstellung auf Glasfaser in einem bestehenden Mehrfamilienhaus durch die Stadtwerke Schwedt ist für das Unternehmen kein Problem, es ist das Netz der Zukunft. Durch eine Kooperationsvereinbarung mit der WOBAG werden sukzessive weitere Wohngebäude mit dem derzeit schnellsten Internet ausgebaut. „Wir möchten Schritt halten mit der digitalen Welt und unseren Mietern optimale Bedingungen bieten“, betont Matthias Stammert, Vorstandsmitglied der WOBAG.

Die Mieter werden durch den Vertrieb der Stadtwerke Schwedt über die geplante Modernisierung informiert und die Verträge von Breitbandkabel auf Glasfaser umgestellt. „Wir reden und versprechen nicht nur, sondern realisieren auch“, unterstreicht Dirk Sasson, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwedt.

Nach der Planung wird Alt gegen Neu getauscht: Kupferleitungen zurückgebaut und auf der gleichen Strangführung durch ein Multirohrsystem ersetzt. Ein sauberer Prozess. Die Erschließung von der Technikzentrale zum Gebäude erfolgt durch den Dienstleister IFEA. Genauso



Herr Stammert bei den Schwedter Stadtwerken

wie die Errichtung des Multirohrsystems im Gebäude. Hier wird die Glasfaser eingezogen und kommt direkt beim Mieter in der Wohnung an. „Es ist ein Zusammenspiel von IFEA, Stadtwerke, Mieter und uns als WOBAG, das sehr gut funktioniert“, so Stammert.

In der Wohnung wird an gleicher Stelle wie zuvor der Glasfaseranschluss installiert und eine neue Fernseh-, Radio-Anschlussdose montiert. Mit dem Anbringen der vorinstallierten Fritzbox ist der Anschluss final realisiert.

Zur Terminkoordinierung haben die Mieter durchgehend einen Ansprechpartner und bei weiterführenden Fragen zu Produkten, hilft das Team im Kundenzentrum der Stadtwerke Schwedt direkt im CKS gern weiter.



FROHE FESTTAGE!

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS NEUE JAHR WÜNSCHT DAS TEAM
DES MEHRGENERATIONENHAUSES

TSV-Judoka nehmen neue Heimstatt in Beschlag

Es ist geschafft! Anfang November konnten die Judoka des TSV Blau-Weiß 65 Schwedt ihre neue Trainings- und Wettkampfstätte offiziell übernehmen. „Was lange währt, wird endlich gut“ – im doppelten Sinne treffe dies auf den An- und Ausbau an die Sporthalle am Aquarium zu, sagte TSV-Vorstandsmitglied Thomas Tenner vor Sportlern und zahlreichen Gästen, darunter Eltern und Freunden der Sportler. Dass die neue Judo-Heimstatt „gut“ ist, davon könne sich jeder überzeugen. Auf das „lange“ eingehend, meinte Tenner, dass erste Vorstellungen der Judoka für diesen notwendigen Anbau sicher schon ein Jahrzehnt alt seien.



Anfang 2023 begannen die Bauarbeiten. Die „Hülle“ des rund 100 Quadratmeter großen Anbaus war zum Winter 23/24 so weit fertig, dass Innenausbau-Arbeiten beginnen konnten. Mit allem Drum und Dran dauerte es dann noch bis in den Herbst hinein, ehe nun die Einweihung offiziell gefeiert werden konnte.

Thomas Tenner und die Judoka natürlich auch selbst dankten allen am Bau Beteiligten – von der Stadt über den Kreis- bis hin zum Landessportbund, der wesentlich zur Finanzierung beigetragen habe (immerhin handelt es sich um eine Maßnahme im Wert von rund einer Million

Euro), und natürlich auch dem Bauleiter und den bauausführenden Firmen.

Die Sporthalle am Aquarium im Stadtteil Talsand wurde im Jahr 1978 errichtet. 1998/99 wurde eine Teilsanierung durchgeführt. Neben der Erneuerung der Außenfassade wurden gleichzeitig ein Schwingboden und eine ballwurfsichere Decke eingebaut. Seitdem erfolgten nur punktuelle Werterhaltungsmaßnahmen am Gebäude. Genutzt wird die Sporthalle durch den Landesleistungsstützpunkt der Abteilung Schwimmen der SSV PCK 90 für das Athletiktraining, für den Schulsport der Kästner-Grundschule sowie verschiedene Breitensportliche Vereinsaktivitäten, beispielsweise für die Sportart Tischtennis. Der bisherige „Gymnastikraum“ war Trainingsstätte der Judoka und lange auch der Karatesportler des TSV.

Mit dem Anbau sind nun sowohl die Trainings- als auch die Wettkampfbedingungen für die TSV-Abteilung Judo deutlich verbessert worden. Viel mehr Sportler können zeitgleich trainieren. Insbesondere kann nun darüber hinaus auch einem kleinen Zuschauerkreis (etwa 30 Personen, zum Beispiel den Eltern) auch die Möglichkeit gegeben werden, beispielsweise den Gürtelprüfungen ihrer Sprösslinge beizuwohnen.

Die Freude der Sportler und Abteilungsverantwortlichen ist natürlich groß, auch wenn die Maßnahme bei der offiziellen Einweihung noch nicht komplett abgeschlossen war. Aber die noch fehlenden neuen Judomatten sollten noch im November geliefert werden. Die Sportler, junge und erfahrene Judoka gleichermaßen, bedankten sich bei der offiziellen Einweihung mit Ausschnitten aus ihrem Trainingsprogramm und verdienten sich damit den Beifall der anwesenden Gäste, die anschließend noch zu einem kleinen Imbiss eingeladen waren.

Jörg Matthies



Starker Start der Gewichtheber in die 2. Bundesliga

Beim Erstliga-Absteiger AC Potsdam haben die Gewichtheber des TSV Blau-Weiß 65 Schwedt am 9. November einen souveränen 3:0-Erfolg (710,8:652,5 Relativpunkte) eingefahren. Ken Fischer war für die Oderstädter mit 122,6 Relativpunkten der beste Heber des Abends, Paula Boese schaffte 114,0 Zähler, Lucy Herweg brachte 104,0 Punkte in die Ergebnislisten. Jon Luke Mau bestritt ausschließlich beim Reißen seinen zweiten Wettkampf nach langer Krankheitspause (53,0 Zähler), Tizian Kluth kam für ihn dann im Stoßen zum Einsatz (57,5). Genauso teilten sich Daniela Gherman (Reißen: 57,0) und Omed Alam (Stoßen: 81,7 Punkte) den Zweikampf in Brandenburgs Landeshauptstadt. Mit der Dänin Ida Moerck (wie Lucy Herweg Jahrgang 2006!) konnte eine weitere neue Heberin im TSV-Team ihr Debüt geben und schaffte starke 121,0 Punkte. Beide Teildisziplinen (Reißen 300,3:256,0; Stoßen 410,5:396,5) sowie die Gesamtwertung gingen an die Oderstädter, was die 3:0 Punkte für die Tabellenwertung ergab.

Zum Auftakt der neuen Saison hatte das Team des TSV Blau-Weiß 65 Schwedt daheim zwar eine deutliche 0:3-Niederlage (714,9:826,1 Relativpunkte) gegen die Mannschaft der Athletenschmiede Kiel aus der Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins bezogen, aber dennoch einen sehr guten Einstand gezeigt. Im Februar war genau die gleiche Ansetzung das Saisonfinale 2023/24 – die Kieler siegten damals knapp mit 2:1. Im Vergleich zum Duell vor acht Monaten konnte das Heimteam von Coach Jan Schulze seine Punktzahl fast genau wiederholen: Den 712,1 Zählern vom Februar standen diesmal 714,9 gegenüber (in Potsdam folgten nun also fast genauso viele Zähler). Aber die Athletenschmiede katapultierte zum Saisonstart ihren Wert vom Februar (733,8) gleich mal auf erstligareife 826,1 Punkte.

Im TSV-Team war Omed Alam mit 140,4 Zählern für 323 kg im Zweikampf größter Punktlieferant. Einer der sehr erfreulichen Fakten des Sai-

seinen Kader etwa auf Augenhöhe mit den Schwedern sein dürfte. Am 14. Dezember geht es für die Oderstädter dann noch zum Außenseiter



sonstarts 2024/25 aus TSV-Sicht war das (Teil-)Comeback von Jon Luke Mau: Bisher ist nach langwieriger Krankheitspause zwar zunächst nur das Reißen für ihn möglich, aber hier kämpfte er sich mit 118 kg schon fast wieder an das 2021er-Niveau (121 kg) heran. Stark! Im TSV-Aufgebot fanden sich ansonsten zumeist bekannte Gesichter wieder. Ken Fischer ließ 116,0 Punkte gutschreiben, die Schwedin Daniela Gherman schaffte trotz insgesamt vier Fehlversuchen 131,0 Zähler. Die weiteren TSV-Resultate: Paula Boese kam auf 105,0 Punkte, Lucy Herweg auf 102,0 Zähler und Tizian Kluth, der fürs Stoßen für Mau eingewechselt wurde, schaffte 61,5 Punkte.

Nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe fand dann der mit einiger Spannung erwartete Heimwettkampf gegen den Berliner TSC statt, der mit

SV Empor Berlin, ehe das neue Jahr mit der schweren Aufgabe am 25. Januar in Kiel beginnt. **Die beiden ausstehenden Heimauftritte sind für den 8. Februar gegen den AC Potsdam und den 8. März gegen Empor Berlin (Beginn jeweils 17.30 Uhr in der Külzviertel-Sporthalle) terminiert.**

Jörg Matthies



Weihnachtsmärchen „Schneewittchen“

im THEATER Stolperdraht – in diesem Jahr gleich zwei erfolgreiche Premieren

Für alle kleinen und großen Märchenfreunde spielt die Kindertheatergruppe des THEATER Stolperdraht in der diesjährigen Vorweihnachtszeit Grimms „Schneewittchen“. Aufgeführt wird das Märchen im Vereinshaus „Kosmonaut“ in der Berliner Straße 52 in Schwedt. 12 junge Darsteller im Alter von 8 bis 13 Jahren stehen auf der Bühne, um das bekannte Grimm'sche Märchen für Kinder ab drei Jahren zu spielen.



Unsere Theaterkinder und alle fleißigen Helfer hinter den Kulissen fieberten lange der Premiere am 23. November entgegen. Seit Frühjahr 2024 wurde geprobt, Kostüme entworfen und geschneidert und eine großartige Kulisse entstand. Am 23.11.2024 warteten die kleinen Schauspieler aufgeregt hinter dem Vorhang, um endlich zeigen zu können, woran sie so lange gearbeitet haben. Der Saal war ausverkauft und prall gefüllt. Alle kleinen und großen Zuschauer hatten viel Freude an der Aufführung. Auf der anschließenden Premierenfeier wurde mit den Kindern, Familien und Theatermitgliedern der erfolgreiche Auftakt gefeiert. Ganze 21 Vorstellungen spielen die Kinder in diesem Jahr und vor jeder Vorstellung begrüßt der Weihnachtsmann die kleinen Gäste.



Neben der Premiere des Weihnachtsmärchens feierte auch unser kleines Weihnachtsstück „Weihnachten ist in diesem Jahr später“ am 23.11.2024 seine Premiere im Gerberspeicher. Das kleine Stück wird nun in den kommenden Wochen verschiedene Kindergärten, Weihnachtsmärkte und Schulen besuchen und vor Ort für Kinder ab 3 Jahren spielen.

Für alle Theaterinteressierten: im nächsten Jahr findet am 13.02.2025 ab 15:00 Uhr unsere erste Probe statt. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, die Freude am Theater finden.

Wir danken allen Mitgliedern und Helfern für die Unterstützungen in der Weihnachtszeit aber auch das ganze Jahr über und freuen uns auf das kommende Jahr.

Das Theater Stolperdraht wünscht allen Mitgliedern, Unterstützern und Zuschauern eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise eurer Liebsten und einen guten Rutsch in das neue Jahr!



Abschied nach 21 Jahren



Am 6. Januar 2003 eröffneten wir mit Hilfe der WOBAG unsere schöne Kita Schnatterenten, in der Dobberziner Straße. Bald wurde hier der Rückbau gestartet und unsere Kita musste dem Abriss weichen. ABER! Im August 2010 feierten wir gemeinsam Richtfest für eine gemütliche Kita mitten in der Stadt.



21 Jahre haben wir gemeinsam die großen und kleinen Hürden gemeistert. Die WOBAG stand immer hilfreich an unserer Seite. Auch waren die LEIPA, das PCK, die Stadtsparkasse und viele andere Mitstreiter eng mit unserem Vorankommen verbunden.



Nach so langer Zeit (21 Jahren) war es nun Zeit, das Zeppter weiterzugeben. Ich als Betreiber und Träger der Kita habe mir den Ruhestand verdient und den UBV als Nachfolger gewinnen können. Ich wünsche mir auch weiterhin viel Erfolg für die Kita mit dem besonderen Angebot der Sternstundenbetreuung und hoffe, dass es dies noch sehr lange geben wird.

Ich, Marlies Helsing, bedanke mich recht herzlich bei den Geschäftsführern der WOBAG, über die Jahre hinweg. Sie

haben uns das Vertrauen gegeben, unsere Träume für diesen Kindergarten verwirklichen zu können. Nur die WOBAG war bereit uns Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und uns später sogar ein eigenes Haus mit Spielplatz zu errichten. Hier habe ich die schönste Zeit in meiner beruflichen Laufbahn verbracht.

Ich danke allen Beteiligten für diese tolle Zeit.

Ganz besonders wünsche ich den Familien mit ihren Kindern alles Gute für die Zukunft. Heute begegnen mir schon viele mit eigenen Kindern, auch Kinder die heute in unseren Beruf einsteigen möchten.

Zitate von 2 Kindern aus meiner Zeit:

1. Laura: „Marlies, erst jetzt bei diesem Praktikum hier kann ich verstehen, warum Du so oft mit mir diskutiert hast, als ich so klein war. Ich weiß, dass ich ein Hans Dampf zu jeder Zeit war.“
2. Sophie: „Marlies hast Du immer noch das Buch vom „Dicken fetten Pfannkuchen“? Das musstest Du mir jeden Tag vorlesen, besonders wenn ich in der Kita über Nacht war.“

Nun wird Jenny Helsing-Pechmann die Kita-Leitung übernehmen, das Profil weiter schärfen, verändern oder verbessern und der UBV wird der Träger sein, der alle anderen Dinge regeln wird.



Ich wünsche allen für die Zukunft gutes Gelingen, immer glückliche Kinder, tolle Eltern und immer prima Beschäftigte. Ich wünsche auch den Unternehmen dieser Stadt alles erdenklich Gute für die Zukunft und immer ein gutes Händchen für die Belange der Kinder und Familien in Schwedt.

Marlies Helsing



Theater-Tipp:

Kein Tag wie jeder andere – „Der erste letzte Tag“ von Sebastian Fitzek als rasanter Roadtrip an den abs



Was würden Sie tun, wenn Sie wüssten, Sie hätten nur noch diesen einzigen Tag? Livius Reimer muss so schnell wie möglich nach Berlin, um seine Ehe zu retten. Zu allem Überfluss wird sein Flug von München nach Berlin aufgrund eines Schneesturms gestrichen. Und nun prügelt man sich um die wenigen Mietwagen vor Ort. So bleibt Livius keine andere Wahl, als sich notgedrungen ein Auto mit der offensichtlich völlig verrückten Lea zu teilen. Seine Mitfahrerin überfordert ihn zunehmend mit ihrer unkonventionellen Sicht auf die Dinge. Trotzdem lässt sich Livius schon kurz nach der Abfahrt auf ein ungewöhnliches Experiment ein: Wie verbringt man einen Tag, wenn es der letzte sein könnte? Der überkorrekte, leicht spießige Livius gerät mit Lea in haarsträubende Situationen, die ihn an seine Grenzen bringen. Unter anderem flüchten die beiden aus einem Altersheim, tauschen einen Mietwagen gegen einen Schweinetransporter, um die Schweine zu einem Gnadenhof zu bringen, schmuggeln Obdachlose in ein Leipziger Luxushotel und lassen sich von einem tschetschenischen Masseur in Sachsen-Anhalt vermöbeln.

Der Bestsellerautor Sebastian Fitzek hat diesmal ausdrücklich keinen Thriller geschrieben, dafür aber die Vorlage für eine rasante und lebenskluge Komödie: Zwei Fremde, ein Tag – und nichts ist, wie es scheint. Was als Notlösung beginnt, entwickelt sich zu einem Abenteuer, das beide nie vergessen werden.



DER ERSTE LETZTE TAG

Kein Thriller von Sebastian Fitzek
für die Bühne bearbeitet von Lajos Wenzel
Regie: Maya Fanke a.G.
Ausstattung: Ágnes Hamvas a.G.

Mit Fabian Ranglack, Antonia Schwingel, David Alonso
und Alexandra-Magdalena Heinrich

Nach dem gleichnamigen Bestseller von Sebastian Fitzek,
erschienen in der Verlagsgruppe Droemer Knauer,
München. Aufführungsrechte bei Vertriebsstelle und
Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnen-
komponisten GmbH, 22844 Norderstedt

Premiere: 6. Dezember 2024, 19:30 Uhr, intimes theater
Weitere Termine: 7./17./18.12.2024, 19:30 Uhr |
17./18.01.2025, 19:30 Uhr | 29.01.2025, 10:00 Uhr |
jeweils intimes theater

Alle Informationen auf theater-schwedt.de.
Tickets im Online-Shop oder an der Theaterkasse
unter Tel. +49 3332 538 111 oder per Mail an
kasse@theater-schwedt.de

Gewinnspiel

Für die Vorstellung am Samstag, dem 18.01.2025, verlosen die WOBAG Schwedt eG gemeinsam mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt 2 x 2 Freikarten. Wie Sie die Karten gewinnen können? Beantworten Sie folgende Frage:

WIE LAUTET DER VORNAME DER UNKONVENTIONELLEN MITREISENDEN VON LIVIUS?

Rufen Sie mit der richtigen Antwort am 18.12.2024 um 09:00 Uhr unter 03332 5378-0 an.
Die ersten beiden Anrufer mit der richtigen Lösung gewinnen.

Bücher-Weihnacht 2024



Angela Merkel
Beate Baumann

Freiheit
Erinnerungen
1954 – 2021

16 Jahre trug Angela Merkel die Regierungsverantwortung für Deutschland, führte das Land durch zahlreiche Krisen und prägte mit ihrem Handeln und mit ihrer Haltung die deutsche und internationale Politik und Gesellschaft. In ihren Erinnerungen schaut sie zurück auf ihr Leben in zwei deutschen Staaten – 35 Jahre in der DDR, 35 Jahre im wiedervereinigten Deutschland. Das Buch bietet einen einzigartigen Einblick in das Innere der Macht – und ist ein entschiedenes Plädoyer für die Freiheit.

Angela Merkel, Beate Baumann
Freiheit. Erinnerungen 1954 – 2021
Hardcover, 736 Seiten, 42.00 Eur
ISBN 9783462005134

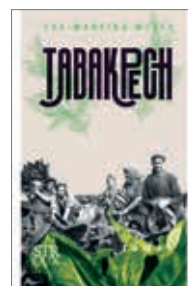


Dr. Lutz Libert

Mystische und
mythische
Orte in der
Uckermark
und im Barnim

Tauchen Sie ein in eine Welt, in der Logik nicht zählt und die Zeit keine Bedeutung hat und entdecken Sie uralte mystische und mythische Orte in der Uckermark, dem Barnim und in der Schorfheide. Ob mitten in der reichen Natur, auf den Feldern, in den Dörfern oder Städten – überall erzählen rätselhafte, schauerliche und geheimnisvolle Stätten ihre eigene Geschichte und ziehen auf seltsame Weise in ihren Bann.

Dr. Lutz Libert
Mystische und mythische Orte
Uckermark•Barnim•Schorfheide
Hardcover, 320 Seiten, 25,00 Eur
ISBN 9783946815020



Eva-Martina
Weyer

Tabakpech

„Tabakpech“ erzählt als große Familiengeschichte die Jahre 1930 bis 1995 im unteren Odertal. Das Schicksal der Menschen ist von Tabak und Tradition geprägt. Im Tabak ist auch der Traum der Bäuerin Elfie zugrunde gegangen, Sängerin in Berlin zu werden. Sie hat sich für die verhasste Pflicht im Tabakland entschieden und glaubt, die Chance ihres Lebens verpasst zu haben ...

Auf buchschoomk.de/Lesezeit stellt Eva-Martina Weyer ihren Debütroman „Tabakpech“ vor.

Eva-Martina Weyer
Tabakpech
Hardcover, 280 Seiten, 25,00 Eur
ISBN 9783948065386

Wir wünschen allen Lesern eine frohe, gesunde und gesegnete Weihnachtszeit sowie alles Gute und viel Glück für das Jahr 2025.

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag Regionales Kultur

Inh.: Dipl.-Buchhandelswirtin Karla Schmook e. Kfr. / Vierradener Str. 40 A, 16303 Schwedt/Oder
Tel.: 03332 83348-10 / Fax: 03332 83348-15 / info@buchschoomk.de

Online-Buchhandlung und Regionalshop: www.buchschoomk24.de



Der Spuk ist vorbei

WIR SAGEN DANKESCHÖN

Die bereits vierte Lesenacht im Speicher ist schon wieder vorbei. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der WDU Dienstleistung GmbH für die Nachtwache, bei der Veranstaltungstechnik Kingsize für die fantastische Lesehofbeleuchtung, bei der PCK Raffinerie GmbH für die finanzielle Unterstützung zur Dekoration und natürlich bei Ines Müller von der Gaststätte „Zur Linde“ in Criewen für die sensationelle und fantasievolle Bewirtung.

Die Kinder hatten wieder jede Menge Spaß und haben auch einiges an Wissen über den Ermelerspeicher mitnehmen können. Wir freuen uns auf die Lesenacht 5.0.



Gedanken zum Jahreswechsel

Das Jahr neigt sich dem Ende. Wir blicken mit Stolz auf ein aufregendes und spektakuläres Bibliotheksjahr zurück. Wir denken gerne an die vielen gelungenen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. Aber auch an die tollen Aktionen in unserem Hause. Wir freuen uns über die steigende Zahl der Neuanmeldungen in der Bibliothek – insbesondere durch junge Familien. Dies zeigt uns einmal mehr, dass es gut ist, dass wir für Sie da sind. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches 2025 in Ihrer Stadtbibliothek. Denn wir haben Geburtstag. Im kommenden Jahr wird Ihre Bibliothek 80 Jahre und wir finden, dafür hat sich die alte „Dame“ sehr gut gehalten.

*Das gesamte Team der Schwedter Stadtbibliothek
wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und einen
gesunden Rutsch in das Jahr 2025!*



Lesetipps

CATHY BRAMLEY: DAS MERRY CHRISTMAS PROJEKT

Weihnachten war für Merry schon immer etwas Besonderes. Dieses Jahr wurde ihr zwar gerade das Herz gebrochen, aber ihr neues Kerzengeschäft boomt. Das Letzte, was sie gebrauchen kann, ist eine weitere Aufgabe. Doch als das jährliche Weihnachtsfestival in ihrer Heimatstadt eine neue Organisatorin sucht, kann Merry einfach nicht widerstehen. Auch Cole ist ein Mann mit einer Mission. Allerdings hat die meist mit Ziegeln und Mörtel zu tun. Frisch geschieden baut er gerade ein neues Haus für sich und seine Kinder. Viel mehr hat in seinem Leben keinen Platz. Bis sich seine Wege mit denen von Merry kreuzen. Gibt es in der magischen, nach Zimt und Tannennadeln duftenden Winterluft eine Chance für die beiden? Schließlich kann an Weihnachten (fast) alles passieren...

(Roman-Weihnachten / R 11)



BEN KRYST TOMASSON: DER WEIHNACHTSMORDCLUB EIN SYLT-KRIMI

Es weihnachtet in Archsum auf Sylt und die Häkeldamen unterstützen fleißig die Vorbereitungen für das Krippenspiel. Doch statt Besinnlichkeit herrschen Anspannung und Misstrauen in der Kirchengemeinde. Binnen kurzer Zeit passieren gleich mehrere Diebstähle und dann wird auch noch die Leiterin der Jugendgruppe vom herabstürzenden Stern von Bethlehem erschlagen. Während die Kirchenverantwortlichen beharrlich auf einen Unfall plädieren, wittern die Häkeldamen einen Mord – und nehmen die Ermittlungen auf. Karin Bloms Assistentinnen auf den Spuren des Täters – der erste eigene Kriminalfall der Häkelmafia.

(Krimi-Weihnachten / R 11)

J. K. ROWLING: WEIHNACHTEN IN HOGWARTS

Vorlesebuch ab 6 Jahren für große und kleine Harry Potter-Fans »Weihnachten stand vor der Tür. Eines Morgens Mitte Dezember wachte Hogwarts auf und sah sich ellendick in Schnee gehüllt.« So beginnt das zwölfte Kapitel von Harry Potter und der Stein der Weisen und die berührende Geschichte von Harry Potters erstem Weihnachtsfest in Hogwarts. Die mit prächtigen Tannenbäumen geschmückte große Halle, die gemütlichen Abende im Gryffindor-Gemeinschaftsraum und nicht zuletzt die Freude über die Geschenke am Weihnachtsmorgen – es ist eine Zeit voller Freundschaft, gutem Essen und magischen Überraschungen, die Harry nie vergessen wird. Das festlich illustrierte Buch über diese stimmungsvollen Weihnachtstage vereint Originaltexte aus J.K. Rowlings erstem Harry-Potter-Band und die prächtigen Illustrationen von Ziyi Gao. Zum Staunen, Entdecken und Schmöckern für jedes Alter! (Kinderbuch / J10)



Stadtbibliothek Schwedt/Oder

Lindenallee 36
16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 23249

Öffnungszeiten:

Dienstag / Mittwoch / Freitag von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Sie finden uns auch im Internet unter www.schwedt.eu/stadtbibliothek
sowie auf Facebook, Instagram und Youtube.

WOBAG-Rätsel

Im aktuellen Heft sind 3 Weihnachtsmützen versteckt. Tragen Sie bitte die Seiten, auf denen Sie die Mützen gefunden haben, in die unteren Felder ein und lösen die Gleichung, um die richtige Lösung zu erhalten. **Viel Glück!**

Schicken Sie die Lösung unter Angabe Ihres Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer an die Redaktion der WOBAG Hausgemacht oder per Mail an marketing@wobag-schwedt.de.

Mitarbeiter der WOBAG sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



$$\boxed{} \times \boxed{} + \boxed{} = \boxed{}$$

DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN:

1. Preis: ein 50,00 € - Einkaufsgutschein für das Oder-Center Schwedt
2. Preis: ein 25,00 € - Gutschein für das FilmforUM Schwedt
3. Preis: ein 15,00 € - Gutschein für das FilmforUM Schwedt

Einsendeschluss ist der 28.02.2025.

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG
WOBAG Hausgemacht-Redaktion
Flinkenberg 26-30, 16303 Schwedt/Oder

Auflösung Rätsel 3/2024:

Die richtige Lösung war 17.

Gewinner Rätsel 3/2024:

1. Preis: Jutta Friedrich, R.-Luxemburg-Str.
2. Preis: Anne Höllriegl, Robert-Koch-Str.
3. Preis: Thomas Bendel, Hans-Beimler-Str.

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG, Flinkenberg 26-30, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Stefanie Otto, Charlotte Muth, Matthias Bruck

Fotos: Marc Schmidt-Gehrmann, Matthias Bruck, WOBAG Schwedt eG

Satz, Layout, Druck: Druckerei Wippold, Julian-Marchlewski-Ring 57 B, 16303 Schwedt/Oder

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Für Ihre Fragen, Anregungen oder Hinweise steht das Team der Genossenschaft Ihnen gern zur Verfügung. So können Sie uns erreichen:

Post/Geschäftsstelle:

Wohnungsbaugenossenschaft
Schwedt eG
Flinkenberg 26-30
16303 Schwedt/Oder

Zentrale/Empfang:

☎ 03332 5378-0
☎ 03332 5378-20

🌐 www.wobag-schwedt.de

✉ info@wobag-schwedt.de

Öffnungszeiten:

Mo - Do 09:00 - 15:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Termine können, nach Absprache, auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Reparaturannahme:

☎ 03332 5378-36
✉ reparaturannahme@wobag-schwedt.de

Havarie:

☎ 03332 5378-36
☎ 03332 433448 (WDU)

IHR KONTAKT ZUR HAUSGEMACHT-REDAKTION:

marketing@wobag-schwedt.de

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Mein zu Hause in Schwedt!

2025

JANUAR

01 MI	Neujahr
02 DO	
03 FR	
04 SA	
05 SO	
06 MO	02
07 DI	
08 MI	
09 DO	
10 FR	
11 SA	
12 SO	
13 MO	03
14 DI	
15 MI	
16 DO	
17 FR	
18 SA	
19 SO	
20 MO	04
21 DI	
22 MI	
23 DO	
24 FR	
25 SA	
26 SO	
27 MO	05
28 DI	
29 MI	
30 DO	
31 FR	

FEBRUAR

01 SA	
02 SO	
03 MO	Winterferien 06
04 DI	
05 MI	
06 DO	
07 FR	
08 SA	
09 SO	
10 MO	07
11 DI	
12 MI	
13 DO	
14 FR	
15 SA	
16 SO	
17 MO	08
18 DI	
19 MI	
20 DO	
21 FR	
22 SA	
23 SO	
24 MO	Die WOBAG wird 66! 09
25 DI	
26 MI	
27 DO	
28 FR	

MÄRZ

01 SA	
02 SO	
03 MO	
04 DI	
05 MI	
06 DO	
07 FR	
08 SA	
09 SO	
10 MO	
11 DI	
12 MI	
13 DO	
14 FR	
15 SA	
16 SO	
17 MO	
18 DI	
19 MI	
20 DO	
21 FR	
22 SA	
23 SO	
24 MO	
25 DI	
26 MI	
27 DO	
28 FR	
29 SA	
30 SO	
31 MO	

APRIL

01 DI	
02 MI	
03 DO	
04 FR	
05 SA	
06 SO	
07 MO	
08 DI	
09 MI	
10 DO	
11 FR	
12 SA	
13 SO	
14 MO	Osterferien 16
15 DI	
16 MI	
17 DO	
18 FR	Karfreitag
19 SA	
20 SO	Ostersonntag
21 MO	Ostermontag 17
22 DI	
23 MI	
24 DO	
25 FR	
26 SA	
27 SO	
28 MO	
29 DI	
30 MI	

MAI

01 DO	Tag der Arbeit
02 FR	Geschäftsstelle geschlossen
03 SA	
04 SO	
05 MO	19
06 DI	
07 MI	
08 DO	
09 FR	
10 SA	
11 SO	
12 MO	20
13 DI	
14 MI	
15 DO	
16 FR	
17 SA	
18 SO	
19 MO	21
20 DI	
21 MI	
22 DO	
23 FR	
24 SA	
25 SO	
26 MO	22
27 DI	
28 MI	
29 DO	Christi Himmelfahrt
30 FR	Geschäftsstelle geschlossen
31 SA	

JUNI

01 SO	
02 MO	23
03 DI	
04 MI	
05 DO	
06 FR	
07 SA	
08 SO	Pinxstsonntag
09 MO	Pinxstmontag 24
10 DI	
11 MI	
12 DO	
13 FR	
14 SA	
15 SO	
16 MO	25
17 DI	
18 MI	
19 DO	
20 FR	
21 SA	
22 SO	
23 MO	26
24 DI	
25 MI	
26 DO	
27 FR	
28 SA	
29 SO	
30 MO	27

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG
 Flinkenberg 26-30, 16303 Schwedt/Oder

☎ 03332 5378-0
 ☎ 03332 5378-36 (Reparaturannahme)
 ✉ info@wobag-schwedt.de
 🌐 www.wobag-schwedt.de

Öffnungszeiten:

Mo - Do 09:00 - 15:00 Uhr
 Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Termine können, nach Absprache,
 auch außerhalb der Öffnungszeiten
 vereinbart werden.

WOBAG

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Mein zu Hause in Schwedt!

2025

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG
 Flinkenberg 26-30, 16303 Schwedt/Oder

☎ 03332 5378-0
 ☎ 03332 5378-36 (Reparaturannahme)
 ✉ info@wobag-schwedt.de
 🌐 www.wobag-schwedt.de

JULI

01 DI	
02 MI	
03 DO	
04 FR	
05 SA	WOBAG-Genossenschaftstag von 14 - 17 Uhr
06 SO	
07 MO	28
08 DI	
09 MI	
10 DO	
11 FR	
12 SA	
13 SO	
14 MO	29
15 DI	
16 MI	
17 DO	
18 FR	
19 SA	
20 SO	
21 MO	30
22 DI	
23 MI	
24 DO	Sommerferien
25 FR	
26 SA	
27 SO	
28 MO	31
29 DI	
30 MI	
31 DO	

AUGUST

01 FR	
02 SA	
03 SO	
04 MO	32
05 DI	
06 MI	
07 DO	
08 FR	
09 SA	
10 SO	
11 MO	33
12 DI	
13 MI	
14 DO	
15 FR	
16 SA	
17 SO	
18 MO	34
19 DI	
20 MI	
21 DO	
22 FR	
23 SA	
24 SO	
25 MO	35
26 DI	
27 MI	
28 DO	
29 FR	
30 SA	40
31 SO	

SEPTEMBER

01 MO	36
02 DI	
03 MI	
04 DO	
05 FR	
06 SA	
07 SO	
08 MO	37
09 DI	
10 MI	
11 DO	
12 FR	
13 SA	42
14 SO	
15 MO	38
16 DI	
17 MI	
18 DO	
19 FR	
20 SA	43
21 SO	
22 MO	39
23 DI	
24 MI	
25 DO	
26 FR	
27 SA	44
28 SO	
29 MO	40
30 DI	
31 FR	Reformationstag

OKTOBER

01 MI	
02 DO	
03 FR	Tag der Deutschen Einheit
04 SA	
05 SO	
06 MO	41
07 DI	
08 MI	
09 DO	
10 FR	
11 SA	
12 SO	
13 MO	42
14 DI	
15 MI	
16 DO	
17 FR	
18 SA	
19 SO	
20 MO	Herbstferien
21 DI	
22 MI	
23 DO	
24 FR	
25 SA	
26 SO	
27 MO	44
28 DI	
29 MI	
30 DO	
31 FR	Reformationstag

NOVEMBER

01 SA	
02 SO	
03 MO	45
04 DI	
05 MI	
06 DO	
07 FR	
08 SA	
09 SO	
10 MO	46
11 DI	
12 MI	
13 DO	
14 FR	
15 SA	
16 SO	
17 MO	47
18 DI	
19 MI	
20 DO	
21 FR	
22 SA	
23 SO	
24 MO	48
25 DI	
26 MI	
27 DO	
28 FR	
29 SA	
30 SO	

DEZEMBER

01 MO	49
02 DI	
03 MI	
04 DO	
05 FR	
06 SA	
07 SO	
08 MO	50
09 DI	
10 MI	
11 DO	
12 FR	
13 SA	
14 SO	
15 MO	51
16 DI	
17 MI	
18 DO	
19 FR	
20 SA	
21 SO	
22 MO	Weihnachtsferien
23 DI	
24 MI	Heiligabend
25 DO	1. Weihnachtsfeiertag
26 FR	2. Weihnachtsfeiertag
27 SA	
28 SO	
29 MO	29.12.2025 - 02.01.2026 Geschäftsstelle geschl.
30 DI	
31 MI	Silvester

WOBAG

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Mein zu Hause in Schwedt!

Öffnungszeiten:
 Mo - Do 09:00 - 15:00 Uhr
 Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Termine können, nach Absprache,
 auch außerhalb der Öffnungszeiten
 vereinbart werden.

